

# IMPULSE

*Nachrichten aus den evangelischen  
Kirchengemeinden in Neureut*

Ausgabe 1/25: Künstliche Intelligenz



## INHALTSANGABE

|               |   |
|---------------|---|
| Vorwort ..... | 3 |
|---------------|---|

### LEITTHEMA:

|  |       |
|--|-------|
| Was hat KI mit Ostern zu tun? .....    | 5     |
| Digitale Kirche .....                  | 6-7   |
| Künstliche Intelligenz .....           | 8-9   |
| KI Chancen und Herausforderungen ..... | 10-11 |
| Godi vorbereiten mit KI .....          | 13    |
| Digitale Unsterblichkeit .....         | 14    |
| KI - Segen oder Fluch .....            | 15    |

### WEITERE THEMEN:

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Der Sonntag Reminiszer .....        | 16-17 |
| ... Christus ist auferstanden ..... | 18-20 |
| Gebet .....                         | 60    |

### TERMINE:

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Gottesdienste und Andachten ..... | 26-30 |
| Besondere Veranstaltungen .....   | 32-39 |
| Regelmäßige Veranstaltungen ..... | 40-43 |
| Leserstrahlen .....               | 31    |
| Aus dem Wörterbuch... ..          | 31    |
| Ostergottesdienste .....          | 64    |

### GEMEINDELEBEN NEUREUT :

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| Schulische Sternstunden ..... | 22    |
| Aus den Kindergärten .....    | 46-48 |
| KIKIKU .....                  | 49    |
| Abenteuerland .....           | 50    |
| Jugend Neureut .....          | 51-54 |
| Konfi-Cup .....               | 55    |
| Nimbus .....                  | 56    |
| Sommerfreizeiten .....        | 57-59 |
| Freud & Leid in Neureut ..... | 61    |
| Kontakte .....                | 62/63 |

### IMPRESSUM

|                  |  |
|------------------|--|
| Herausgeber:     | Evangelische Kirchengemeinden Neureut  |
| V. i. S. d. P.:  | Pfr. Albrecht Fitterer-Pfeiffer,<br>Pfr. Andreas Reibold, Pfr. Pascal Würfel   |
| Druck:           | gemeindebriefdruckerei.de  |
| Layout:          | www.falkenstein-design.de  |
| Redaktionskreis: | Karl-Heinz Britsch, Albrecht Fitterer-Pfeiffer,<br>Olaf Hübner, Mechthild Lahres,<br>Andreas Reibold, Dankwart von Loeper,<br>Britta Weiß, Pascal Würfel, u.a. |

*Jegliche Verwendung von Texten oder Bildern aus dieser Publikation ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Urhebers bzw. unter Einhaltung der zugehörigen Lizenz gestattet.*



*Liebe Leser und Leserinnen,*

Künstliche Intelligenz verändert die Welt – sie beantwortet Fragen, trifft Entscheidungen und hilft uns, das Leben leichter zu machen. Aber kann eine Maschine uns Trost spenden, uns im Glauben begleiten oder uns mit Gott verbinden? Kann KI wirklich das ersetzen, was uns als Menschen in der Kirche ausmacht – die lebendige Begegnung, die echte Gemeinschaft, das gemeinsame Gebet und das Erleben von Gottes Nähe?

Gerade in der Passions- und Osterzeit stellt sich diese Frage dringlicher denn je. Denn Ostern ist keine abstrakte Idee oder technologische Lösung. Es ist eine Begegnung: Die Jünger fanden ihren Glauben nicht durch eine perfekt programmierte Antwort, sondern durch eine lebendige, reale Begegnung mit dem Auferstandenen. Sie sahen ihn, spürten seine Nähe, hörten seine Stimme. Dieser Moment war so kraftvoll, dass er den verzweifelten Menschen Mut gab und sie zu Boten der frohen Botschaft machte.

Glaube braucht mehr als digitale Daten – er braucht echte Erlebnisse, echte Begegnungen. Die Digitalisierung kann uns verbinden, aber sie kann das Spüren, was uns als Glaubende ausmacht, nicht ersetzen. Ein gestreamter Gottesdienst ist eine wertvolle Ergänzung, aber er wird niemals das erlebte Miteinander in der Kirche ersetzen. KI mag uns mit theologischen Antworten versorgen, doch sie wird nie mit uns fühlen, wenn wir Trost suchen.

In dieser Ausgabe von *Impulse* wollen wir diesen Fragen nachgehen: Was bedeutet es für unseren Glauben, wenn Kirche zunehmend auch im digitalen Raum stattfindet? Wo liegen die Chancen der Digitalisierung, und wo sind ihre Grenzen? Welche Rolle spielt KI in einer lebendigen, mitfühlenden Glaubensgemeinschaft? Autorinnen und Autoren bringen wertvolle Impulse zu diesen Themen – von einer kritischen Auseinandersetzung mit KI bis hin zu Erfahrungen aus der digitalen Kirchenwelt.

Wir laden Sie ein, mit uns darüber nachzudenken und vor allem Ostern in seiner ganzen Kraft zu erleben: Die Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod, dass Begegnung stärker ist als Distanz, und dass Gottes Liebe keine Grenzen kennt – weder analog noch digital.

Wir laden Sie ein, mit uns über diese Fragen nachzudenken – und vor allem, Ostern als das zu erleben, was es ist:

**Die Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod, dass Begegnung stärker ist als Distanz und dass Gottes Liebe keine Grenzen kennt – weder analog noch digital.**

*Viel Freude beim Lesen und Nachdenken!*

*Ihr Pfarrer Pascal Würfel*

**Liebe Gemeinde!**

**Ihre Neureuter Pfarrer, Ihre Gemeindediakonin,  
Ihr Neureuter Kirchengemeinderat und das  
Redaktionsteam IMPULSE wünschen Ihnen ein  
frohes und gesegnetes Osterfest, viel Gesundheit  
und einen guten Start in den Frühling!**

Foto: unsplash.com



**Liebe Leser und Leserinnen!**

**2025 brauchen wir wieder Ihre Unterstützung bei der Finanzierung unseres Gemeindebriefs IMPULSE. Wenn Sie ihn gerne lesen, freuen wir uns über eine kleine Spende. Bitte geben Sie auf Ihrer Überweisung auf eines unseres Spendenkonten den von Ihnen gewünschten Spendenzweck an. Die Konten finden Sie in dieser Broschüre auf der letzten Doppelseite. Herzlichen Dank. Ihr Redaktionsteam IMPULSE**





## WAS HAT KI MIT OSTERN ZU TUN?

KI – zwei kleine Buchstaben und doch haben diese beiden Buchstaben eine weitreichende Bedeutung. Künstliche Intelligenz. Reicht unsere eigene Intelligenz nicht mehr aus, um unser Leben zu meistern? Brauchen wir ein zweites, externes „Zusatzhirn“? Die Meinungen darüber gehen bisweilen sehr weit auseinander. Da ist auf der einen Seite von einem neuen „Heilsbringer“ die Rede, andererseits steht die KI stark in der Kritik, wird gar als Gefahr für das menschliche Miteinander angesehen.

Ich habe mir mal erlaubt, die KI zu befragen, was sie denn über Ostern weiß. Auf meine minimale Angabe „erkläre Ostern“ habe ich folgende Antwort erhalten:

*„Ostern ist ein bedeutendes christliches Fest, das die Auferstehung Jesu Christi von den Toten feiert. Es fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling, was bedeutet, dass das Datum jedes Jahr variiert. Ostern markiert das Ende der Fastenzeit, einer 40-tägigen Periode des Fastens, Betens und der Buße.*

*Die Feierlichkeiten beginnen mit dem Karfreitag, der an die Kreuzigung Jesu erinnert, und gipfeln am Ostersonntag, dem Tag der Auferstehung. Traditionen umfassen den Besuch von Gottes-*

*diensten, das Schmücken von Ostereiern, das Suchen nach Ostereiern und das Genießen von Festmahlzeiten mit Familie und Freunden.“*

Besser hätte ich es auch nicht erklären können. Und ich bin sehr beruhigt, dass die KI auch den christlichen Hintergrund darstellt. Das ist nicht selbstverständlich - in einer Zeit, in der in manchen Kitas Ostern als Frühlingsfest gefeiert wird, damit man jeder religiösen Ausprägung gerecht wird.

Und nun noch die Antwort der KI auf das Wort „Auferstehung“: "Auferstehung" ist ein kraftvolles Wort und bedeutet "Wiederauferstehung" oder "Wiedergeburt". In religiösen Kontexten bezieht es sich oft auf die Wiederauferstehung Jesu Christi. Im übertragenen Sinn kann es auch für einen Neuanfang oder ein Wiederaufleben stehen, sei es in persönlicher, beruflicher oder anderer Hinsicht.

Wir sehen, die Auferstehung Jesu Christi kann im übertragenen Sinn auch eine persönliche Auferstehung für uns alle sein – auf alle Fälle ist die Auferstehung Jesu unsere Hoffnung auf die himmlische Herrlichkeit. Darauf vertrauen wir – mit oder ohne KI.

*Ihr Martin Lang*



## DIGITALE KIRCHE: WIE TECHNOLOGIE DEN GLAUBEN VERÄNDERT

Kirche – das war jahrhundertlang der Ort, an dem Menschen sich versammelten, gemeinsam sangen, beteten und Gottes Wort hörten. Doch in den letzten Jahren hat sich das Bild gewandelt. Spätestens mit der Corona-Pandemie wurde deutlich, wie sehr digitale Technologien auch das kirchliche Leben prägen. Online-Gottesdienste, Seelsorge per Messenger und Bibel-Apps – vieles, was noch vor wenigen Jahren undenkbar schien, ist heute Alltag geworden. Doch was bedeutet das für unseren Glauben? Gewinnt Kirche dadurch neue Möglichkeiten – oder droht ihr, etwas Wesentliches zu verlieren?

Ein aktueller Artikel im "Zeitzeichen"-Magazin beschreibt, wie KI mittlerweile theologische Texte schreiben kann. Ein Pfarrer aus Bayern ließ ChatGPT eine Predigt entwerfen und war überrascht: sprachlich einwandfrei, theologisch korrekt. Doch war es auch geistlich inspirierend? Hier zeigt sich eine der Kernfragen der digitalen Kirche: Kann Technik das ersetzen, was den Glauben lebendig macht – die persönliche Begegnung mit Gott und miteinander?

### Chancen der digitalen Kirche

Die Möglichkeiten, die Technologie der Kirche bietet, sind enorm. Menschen, die aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen können,

haben durch Online-Angebote die Möglichkeit, Teil der Gemeinschaft zu bleiben. Junge Menschen, die über klassische Formate schwer zu erreichen sind, lassen sich vielleicht eher durch Podcasts, Instagram-Impulse oder interaktive Bibel-Apps ansprechen. Zudem eröffnen digitale Plattformen neue Wege der Seelsorge – per Chat oder Videocall kann ein vertrauliches Gespräch auch dann stattfinden, wenn eine persönliche Begegnung nicht möglich ist.

**Ein weiteres Plus:** Digitalisierung kann helfen, Kirche transparenter und zugänglicher zu machen. Veranstaltungen lassen sich leichter organisieren, Gemeindegruppen besser vernetzen. Nicht zuletzt kann die digitale Kirche auch Menschen ansprechen, die Berührungsängste mit traditionellen Formen haben. Ein Klick ist oft leichter als der erste Schritt durch die Kirchentür.

### Die Herausforderungen der Digitalisierung

Doch es gibt auch kritische Stimmen. Digitale Kirche bedeutet nicht automatisch mehr Gemeinschaft. Wer sich einen gestreamten Gottesdienst allein auf dem Sofa ansieht, erlebt keine echte liturgische Versammlung. Der Zufallsmoment, das spontane Gespräch nach dem Gottesdienst oder das gemeinsame Singen im Kirchenraum – all das bleibt auf der Strecke.



Hinzu kommt: Nicht jeder fühlt sich in der digitalen Welt zuhause. Gerade ältere Gemeindemitglieder oder Menschen ohne technischen Zugang können schnell abgehängt werden. Und dann ist da noch die Frage nach der Tiefe: Können kurze Impulse auf Social Media wirklich eine persönliche Glaubenserfahrung ersetzen? Oder droht die Botschaft durch die Schnelllebigkeit des Internets zu oberflächlich zu werden?

### **Zwischen Innovation und Tradition**

Die Wahrheit liegt – wie so oft – wohl in der Mitte. Die digitale Kirche ist keine Konkurrenz zur klassischen Gemeinde, sondern eine Ergänzung. Technik kann Türen öffnen, aber sie kann keine Umarmung ersetzen. Eine KI kann eine Predigt schreiben, aber nicht segnen. Digitale Formate können inspirieren, aber sie können nicht den persönlichen Austausch und die spirituelle Tiefe einer echten Gemeinschaft bieten.

Vielleicht hilft es, an Ostern zu denken. Die Botschaft der Auferstehung wurde damals von Mensch zu Mensch weitergegeben – in Begegnungen voller Zweifel, Freude und Hoffnung. Genau das macht Kirche aus: echte Begegnung, getragen von Gottes Geist. Die Herausforderung ist, diese Echtheit in die digitale Welt mitzunehmen, ohne das Wesentliche zu verlieren.

Die digitale Kirche ist gekommen, um zu bleiben. Lassen wir uns darauf ein – aber mit Bedacht und einem klaren Blick dafür, was den Glauben wirklich lebendig macht. Denn Kirche bleibt mehr als eine Plattform für Inhalte, mehr als eine Sammlung von Videos und Texten. Kirche ist gelebte Gemeinschaft, ein Raum für Fragen, für Zweifel, für Glaubensstärkung. Gerade in einer immer digitaleren Welt braucht es Orte der persönlichen Begegnung, an denen Menschen nicht nur Informationen finden, sondern echten Halt. Letztlich kann die digitale Kirche das Tor zur echten Kirche sein. Sie kann Interesse wecken, zum Nachdenken anregen und neue Wege eröffnen. Doch das Ziel bleibt das gleiche: Menschen mit Gottes Liebe in Berührung zu bringen, ihnen einen Raum zu geben, in dem sie Glauben erfahren können – sei es im digitalen Raum oder in der Wärme einer einladenden Kirchengemeinde.

Pascal Würfel

## „KÜNSTLICHE INTELLIGENZ“

### – müssen wir uns als Kirche damit beschäftigen?

Seit rund zwei Jahren stehen uns – oft völlig kostenlos - Computerprogramme zur Verfügung, die unter dem Namen „**künstliche Intelligenz**“ verbreitet werden. Gleichzeitig wird breit in den Medien über „KI“ diskutiert und es werden zahlreiche Umfragen veröffentlicht, ob künstliche Intelligenz eher eine Hilfe oder eher eine Bedrohung für Menschen ist.

Die Diskussion um solche Fragen ist im Grunde schon recht alt. Seit Ende der 80er Jahre etwa hat die Fernsehserie Star Trek die Frage nach der ethischen Bewertung von künstlicher Intelligenz anhand der Figur des Androiden Data ausführlich diskutiert. Das Ergebnis von Star Trek: Künstliche Intelligenz braucht eine Art moralischen Kompass, der Teil des Programms sein muss. Ohne diesen moralischen Kompass könnte künstliche Intelligenz so mächtig werden, dass sie Menschen – wenn nicht gar der Menschheit – schaden könnte. Nicht wirklich beantwortet wird bei Star Trek jedoch die Frage, wer diesen moralischen Kompass formuliert. Was ist gut? Was ist böse? Darüber ist man sich bei Star Trek weitgehende einig: Gut ist, was intelligenten und eher individuellen Lebensformen dient und ihr Leben fördert. Das ist in der Sternenflotte Konsens, und der Sternenflotte wird zugetraut, dass sie dafür sorgt, dass alle Programme so geschrieben sind, dass das auch erfüllt ist.

Wir leben aber nicht wie die Menschen in Star Trek in einer Welt mit einer vertrauenswürdigen Weltregierung wie der Sternenflotte. Künstliche Intelligenz wird nicht zuerst von

Regierungen kontrolliert, sondern erst einmal von IT-Unternehmen programmiert.

### Eigene Erfahrungen mit KI

Vor etwas über einem Jahr habe ich erste Experimente mit einer KI gemacht. Ich habe Fragen gestellt und wollte probieren, ob mir die KI eine Predigt schreiben kann. Die von mir genutzte KI war nicht in der Lage, eine Predigt zu schreiben: Immer wieder erhielt ich die Antwort, meine Fragen seien weltanschauliche Fragen, je nach Antwort könnte sich da jemand verletzt fühlen, eine eindeutige Antwort sei nicht möglich. Ich war einerseits beruhigt, dass die KI keine theologisch absurden oder gegen meine Frömmigkeit gerichteten Antworten gab. Andererseits war ich enttäuscht, weil ich im Grunde gar keine Antworten erhielt. Ich stellte anschließend politische Fragen zum Konflikt zwischen Israel und Palästina, auch da hatte ich das Gefühl, die KI „kneift“ und ist nicht bereit, Stellung zu nehmen.

Inzwischen sind die Ergebnisse brauchbarer. Wenn ich der KI den Auftrag gebe, eine Predigt zu einem bestimmten Bibelabschnitt zu schreiben und womöglich noch ein oder zwei meiner Ideen dazu nenne, kommt eine halbwegs solide Predigt dabei heraus – die ich trotzdem nie halten würde, weil ich sie zum einen zu langweilig finde, und zum anderen es einfach nicht meine Predigt ist. Immerhin aber finde ich vielleicht eine halbwegs brauchbare Idee, an der ich dann selber weiterspinnen kann. Fasziniert hat mich jedenfalls, wie





schnell die KI-erzeugten Predigten besser geworden sind. Wer weiß, ob die KI nicht in wenigen Jahren in der Lage ist, wirklich gute und mitreißende Predigten zu schreiben.

### **Zweifelhafte Ansicht**

Bedenklich stimmt mich allerdings eine andere Erfahrung: Im Konfi-Unterricht haben wir auch ein wenig mit „Künstlicher Intelligenz“ experimentiert: Wir haben dem Computer die Aufgabe gegeben, Bilder zu bestimmten Themen und auch zu Bibeltexten herzustellen. Je genauer wir dem Computer beschrieben, was auf dem Bild zu sehen sein soll, desto aussagekräftiger wurden auch die Bilder. Bei genauerer Betrachtung fiel mir dann aber ein Problem auf: Ich gab dem Computerprogramm den Auftrag, ein Bild zu Überwindung der wachsenden Kluft zwischen Armut und Reichtum zu erstellen. Und ich erhielt ein Bild, in dem der Aufstieg vom Tellerwäscher zum Millionär dargestellt war. Wo sich vor eineinhalb Jahren die KI noch geweigert hat, weltanschauliche Fragen zu beantworten, wurde hier ganz klar eine kapitalistische Legende erzählt und ganz viel Weltanschauung transportiert.

Auch weitere Bilder, die die KI erstellte, machten mich stutzig: Auf ganz vielen Bildern werden Rollenklischees transportiert: Männer mit Waffen, Frauen mit Blumen, Männer im Büro, Frauen beim Kochen ... In der KI scheinen Ansichten und Meinungen ihrer Programmierer sich einfach fortzusetzen – und die meisten Programmierer sind eben Männer.

Noch geschieht das wahrscheinlich ganz unabsichtlich. Wir erleben aber gerade, wie ein faschistischer Milliardär einen Nachrichtendienst dazu verwendet, rechtsradikale Lügen in aller Welt zu verbreiten. Andere Technikkonzerne ziehen nach und wollen Nachrichtendienste und Soziale Medien jeglicher Kontrolle entziehen. Damit wird der Weg bereitet, auch künstliche Intelligenz ohne moralischen Kompass zu programmieren. Oder noch schlimmer: Die Technik-Unternehmen legen den moralischen Kompass für die KI fest. Und wenn Elon Musk auf der einen Seite und die chinesische Regierung auf der anderen den moralischen Kompass festlegen, der für KI zukünftig gelten soll, dann gnade uns Gott!

Ich denke, bei der Formulierung eines moralischen Kompasses, bei der Formulierung von Werten, da sollten wir uns als Kirche unbedingt beteiligen. Aufgabe der Kirche Jesu Christi ist es, für die Schwachen einzutreten. Diesen ethischen Standard sollten wir auch für Künstliche Intelligenz durchsetzen! Vermutlich wird es dazu nötig sein, für unsere christlichen Werte lautstark und heftig einzutreten, sei es auf Kirchentagen oder in der politischen Alltagsdiskussion, sei es bei der Formulierung von Lehrplänen für die Schule oder auf den Kanzeln – oder wo eben Kirche überhaupt noch gehört wird.

Albrecht Fitterer-Pfeiffer



# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN:

## Gedanken der J<sub>1</sub> des Gymnasiums Neureut

Im ersten Schulhalbjahr haben sich die SchülerInnen der J<sub>1</sub> im Kurs evangelische Religion des Gymnasiums Neureut zusammen mit Pfarrer Würfel intensiv mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) auseinandergesetzt. Ihre unterschiedlichen Meinungen spiegeln sowohl die Begeisterung für die Möglichkeiten als auch die Bedenken hinsichtlich der möglichen Gefahren wider. Hier einige ihrer Gedanken:

### Die Vorteile der KI

Viele SchülerInnen sehen in KI eine wertvolle Unterstützung im Alltag. Sie hilft, Aufgaben schneller zu erledigen, sei es bei der Beantwortung von Alltagsfragen oder bei der Lösung von Problemen. Besonders in der Schule ist KI eine Hilfe, um komplexe Themen schneller zu verstehen oder um bei Hausaufgaben und Präsentationen Unterstützung zu bekommen. „Sie kann uns helfen, Ideen zu entwickeln, Aufgaben schneller zu erledigen und hat das Potenzial, unseren Alltag zu revolutionieren“, sagt eine Schülerin. Zudem eröffne sie neue Lösungsansätze und ermögliche einen leichteren Zugang zu Informationen.

### Die Gefahren der KI

Doch KI birgt auch Risiken. Ein häufig genanntes Bedenken ist, dass sich NutzerInnen zu sehr auf KI verlassen und dabei ihre eigene Denk- und Problemlösungsfähigkeit verlieren. „Wenn wir Aufgaben nicht mehr selbst lösen, lernen wir nichts“, merkt ein Schüler an. Zudem kann KI auch falsche oder unpräzise Informationen liefern, was zu Fehlinformationen führen kann. „Es ist wichtig, dass wir KI nur als Hilfsmittel nutzen und nicht als die endgültige Lösung für alles betrachten“, heißt es von einer anderen Schülerin.

### KI als Ergänzung und Unterstützung

Ein weiterer Punkt, der mehrfach angesprochen wurde, ist die Rolle der KI als Ergänzung. KI kann als nützliches Werkzeug dienen, solange man sich ihrer bewusst ist und sie in einem angemessenen Rahmen einsetzt. Eine Schülerin berichtet von einer positiven Erfahrung, als sie KI nach einem Backrezept fragte: „Ich war skeptisch, aber das Rezept war überraschend gut.“ Für viele ist KI ein wertvolles Hilfsmittel, um Ideen zu finden, Texte zu strukturieren oder komplexe Themen einfacher zu verstehen – jedoch immer als Ergänzung zu eigenen Gedanken und eigenem Lernen.

### Die Gefahr der Abhängigkeit

Die Abhängigkeit von KI wird als ernstzunehmendes Problem gesehen. Einige SchülerInnen befürchten, dass der übermäßige Gebrauch von KI langfristig zu einer Entfremdung vom realen Leben und von zwischenmenschlichen Beziehungen führen könnte. „Durch die zunehmende Nutzung von KI könnte die soziale Interaktion reduziert werden“, warnt eine Schülerin. Auch die Möglichkeit, dass KI die menschliche Kreativität und Meinungsbildung einschränkt, wurde mehrfach angesprochen.

### Fazit: Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nutzen und Verantwortung

Die SchülerInnen sind sich einig, dass KI in vielen Bereichen nützlich sein kann, jedoch immer mit Bedacht eingesetzt werden sollte. „KI kann unser Leben erleichtern, aber wir müssen uns ihrer Gefahren bewusst sein und ihre Nutzung verantwortungsvoll gestalten“, fasst ein Schüler zusammen. Es wird deutlich, dass KI kein Ersatz für menschliche Interaktion oder eigene geistige Leistung ist, sondern ein wertvolles Werkzeug, das nur in einem gesunden Verhältnis zu unseren eigenen Fähigkeiten eingesetzt werden sollte.

## ANKÜNDIGUNG JUBELKONFIRMATION NEUREUT-SÜD

Am **25.05.2025** feiern wir **Jubelkonfirmation**. Dazu laden wir alle Konfirmierten ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70 Jahren oder länger konfirmiert wurden. Eingeladen sind auch alle, die nicht in Neureut-Süd konfirmiert wurden, aber gerne mit uns feiern möchten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Süd bis zum **05.05.2025** an.

## ANKÜNDIGUNG JUBELKONFIRMATION NEUREUT-NORD

In Nord findet die **Jubelkonfirmation an Palmsonntag (13.04./10 Uhr)** statt. Alle Konfirmierten, die vor 25, 50, 60, 65, 70 Jahren oder länger ihre Konfirmation feierten und von denen uns die Adressen vorliegen, haben bereits eine persönliche Einladung erhalten. Alle anderen können sich gerne bis zum **30.3.2025** im Pfarramt melden.

## ANKÜNDIGUNG KONFIRMATIONS- JUBILÄUM NEUREUT-KIRCHFELD

Am **Sonntag Judika, dem 6. April 2025** feiern wir **50- und 60-jähriges Konfirmationsjubiläum in Kirchfeld**. Wer 1965 oder 1975 in Kirchfeld konfirmiert ist, ist herzlich eingeladen. Wer bis zum 15. März keine persönliche Einladung erhalten hat, kann sich gerne bis Ende März bei uns melden, da wir möglicherweise nicht von allen Jubilarinnen und Jubilaren die Adresse haben.



Foto:???????

*Domstadt Speyer*  
**GEMEINDEAUSFLUG**  
**DIENSTAG, 27. MAI 2025**

Hin-und Rückfahrt mit einem Reisebus  
Stadtführung durch Speyer mit Besuch des Speyerer Doms  
Mittagessen im urigen Domhof  
Kaffeetrinken und Kuchenessen während einer Schifffahrt  
auf dem Reffenthaler Altrhein

**Ausflugspreis: 60€** (darin enthalten: Hin- und Rückfahrt mit dem  
Reisebus, Stadtführung, Mittagessen mit Getränk, 1 Stück  
Kuchen/Torte mit Tasse Kaffee, Schifffahrt (1,5h))

**Anmeldung im Pfarramt (Tel. 70 61 34)**



Foto: Britta Weiß

## GOTTESDIENST VORBEREITEN MIT KI?

Zu Beginn war ich skeptisch, als ich von der Idee hörte, Künstliche Intelligenz (KI) für die Erstellung eines Gottesdienstes zu nutzen. Die Vorstellung, dass eine Maschine die tiefen Emotionen und spirituellen Aspekte eines solchen Ereignisses einfangen könnte, erschien mir unrealistisch. Gottesdienste sind nicht nur eine Ansammlung von Worten und Ritualen; sie sind ein Ausdruck von Glauben, Gemeinschaft und persönlicher Verbindung zu Gott. Dennoch entschloss ich mich, die Möglichkeiten der KI zu erkunden, da ich neugierig war, wie sie meine kreative Arbeit unterstützen könnte.

Ich begann damit, der KI Informationen über das Thema „Morgenstern“ zu geben. Überrascht war ich von dem gut strukturierten Entwurf, den die KI lieferte. Sie hatte die Informationen, die ich bereitgestellt hatte, in eine für mich passende Form gebracht. Die vorgeschlagenen Gebete waren nicht nur gut

formuliert, sondern auch bewegend und regten zum Nachdenken an. Es war faszinierend zu sehen, wie die KI in der Lage war, emotionale Tiefe zu erzeugen, die ich nicht erwartet hatte. Dennoch war mir klar, dass ich einige Anpassungen vornehmen musste, um sicherzustellen, dass der Text meinen persönlichen Stil widerspiegelt.

Ich begann, die Gebete und Lesungen zu überarbeiten. Hierbei stellte ich fest, dass es wichtig war, meine eigenen Erfahrungen und Gedanken einzubringen. Ich wollte, dass die Gemeinde nicht nur die Worte hört, sondern auch die Emotionen und die Intention hinter diesen Worten spürt. So fügte ich persönliche Erlebnisse hinzu, die meine Verbindung zum Thema „Morgenstern“ verdeutlichten. Diese Geschichten halfen, eine Brücke zwischen dem Text und den Menschen im Raum zu schlagen.





## DIGITALE UNSTERBLICHKEIT

### Kann man den Tod überlisten?

Eugenia Kuyda und Roman Mazurenko waren beste Freunde. Roman starb bei einem Unfall, doch Eugenia wollte nicht auf ihn verzichten. Ihn nicht mehr sprechen zu können, erschien ihr absurd. Eugenia war das erste Mal etwas passiert, was außer ihrer Macht stand: Ein Mensch war gestorben. Die beiden hatten sich permanent geschrieben – auf Facebook, auf Instagram, per WhatsApp. 8 Jahre lang zehntausende Zeilen Text. Manchmal saßen sie nebeneinander und schrieben sich, weil das leichter war, als Gedanken auszusprechen. Das, was auf ihren Bildschirmen aufblinkte, war lebendiger als die Realität. Eugenia überlegte, was wäre, wenn sie weiterschriebe und Roman weiter antwortete. Wenn sie seinen Rat einholte, wenn er selbst sie tröstete, über seinen eigenen Tod. Wenn Roman also weiterlebte – fast wie bisher, mit dem einzigen Unterschied, dass sie ihn nicht sehen, nicht hören, nicht anfassen könnte. So könnte sie es aushalten, dachte Eugenia.

Sie fütterte ein künstliches neuronales Netzwerk mit Tausenden seiner SMS und Kurznachrichten, um eine KI zu erschaffen, die so schreibt, wie ihr Freund es getan hatte. Nicht alle aus seinem Umfeld waren mit dem Ergebnis glücklich, auch sein Vater nicht. Teilweise sind die Chats von Mazurenkos Freunden mit dem Bot berührend. Man kann in den Ant-

worten durchaus eine gewisse Persönlichkeit erkennen, seinen bitteren Humor und viel Melancholie. Natürlich glaubt niemand ernsthaft, Kuyda habe eine echte Persönlichkeit erschaffen – egal, wie passend Tonfall und Inhalt der Bot-Antworten manchmal sind. Trotzdem schrieben viele dem Bot immer weiter, erzählten ihm von ihren Problemen und von Dingen, die sie Mazurenko zu seinen Lebzeiten nicht mehr erzählen konnten. Das Experiment wirft ethische Fragen auf. Wer möchte schon, dass nach seinem Tod alte Kurznachrichten oder E-Mails gesammelt werden, um ein Programm zu schreiben, das wie der/die Verstorbene kommuniziert und, dass private Gedanken und Nachrichten an einzelne Menschen auf einmal von einer großen Öffentlichkeit in einem neuen Kontext gelesen werden können? Wer bestimmt über das digitale Vermächtnis eines Toten? Und sind die Auswirkungen auf Trauernde positiv oder hält ein derartiger Bot sie möglicherweise davon ab, ihren Frieden zu schließen? Eugenia teilt diese Bedenken nicht. Sie entwickelt den Bot weiter, er hat ihr geholfen, die Trauer zu verarbeiten. Einem Journalisten vertraute sie an, dass das Chatten mit dem Roman-Bot für sie sei, wie „eine Botschaft zum Himmel zu senden. Für mich geht es mehr darum, eine Flaschenpost zu verschicken, als eine zu empfangen.“

Heike Falkenstein

Quelle: <https://www.spiegel.de/spiegel/digitale-unsterblichkeit-eugenia-kuyda-ueberlistet-den-tod-a-1132067.html>



## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – FLUCH ODER SEGEN?

Künstliche Intelligenz (KI) ist, vereinfacht gesagt, eine Technologie, die Computer und Maschinen so steuert, dass sie in die Lage kommen, wie Menschen zu „denken“ und zu handeln. Durch die Fülle an Daten, die gespeichert werden, kann die Maschine die Daten analysieren, zuordnen oder verknüpfen, Befehle ausführen oder Fragen beantworten. Für Wissenschaft und Technik, im medizinischen Bereich, aber auch im täglichen Leben, sind Systeme, die KI-gesteuert funktionieren, nicht mehr wegzudenken. Roboter, die bei der Lagerverwaltung helfen, Saugroboter im Haushalt oder Gefahrenerkennung bei autonomen Fahrzeugen sind heute gang und gäbe. Viele behinderte Menschen sind erst durch (Mini-) Computer in der Lage, ein relativ unabhängiges, selbstbestimmtes Leben zu führen.

Inzwischen gibt es Sprachassistenten, die Briefe verfassen, oder solche, die Bilder selbst gestalten bzw. erstellen. Auf der Suche nach Bildern von Unterwasserwelten fand ich etliche Aufnahmen, die Fotos täuschend ähnlich sahen, aber durch KI erstellt worden waren.

Auch die Kirche kann sich der KI nicht verschließen. Immer mehr Vorgänge in der Verwaltung sind KI gesteuert. Auch für die Briefschreibung, je nach Anlass, gibt es bereits entsprechende Speicher. Immer mehr Dateien helfen, Texte zu einem Thema zusammenzusuchen. Andere Dateien enthalten einen großen Speicher an Liedern, so dass für bestimmte Themen auf Knopfdruck verschie-

dene Lieder vorgeschlagen werden. Auch hier geht die Entwicklung immer weiter.

Leider hat die Verwendung von KI auch ihre Schattenseiten. Denn nicht nur ehrliche, rechtschaffene Menschen bedienen sich ihrer, sondern auch Betrüger. Diese lassen sich immer neue Tricks einfallen, um gutgläubige Menschen abzuzocken.

In letzter Zeit liest man häufig von gehackten Computersystemen in Firmen, Verwaltungen, Kliniken, wo sogar schon Operationen verschoben werden mussten. Denn auch dort verwendet man KI gesteuerte Instrumente.

Da stellt sich die Frage: Wie geht man damit um, dass man nicht selbst zum Opfer wird? Bleiben Sie wachsam, glauben Sie nicht alles, was eine automatische Stimme Ihnen am Telefon erzählt. Wägen Sie gut ab, woher welche Nachrichten stammen. Glauben Sie nicht irgendwelche „Wahrheiten“, die die Geschichte verdrehen oder die Verfassung und das Grundgesetz missachten. Und mucken Sie auf, wenn Sie feststellen, dass KI zu einer Verschlechterung der Lebensumstände führt.

Ein KI gesteuertes System kann einen Menschen nur bedingt ersetzen. Menschliche Wärme und Mitgefühl mit dem Gegenüber kann ein Computer nicht geben.

Da kommt einem spontan unsere Jahreslosung für 2025 in den Sinn: **„Prüft alles und behaltet das Gute.“** (1. Thess. 5,21)

Mechthild Lahres

## DER SONNTAG REMINISZERE:

### Fürbitte für verfolgte und bedrängte Christ\*innen

Seit 2010 ruft die Evangelische Kirche in Deutschland am Sonntag **Reminiszer**, dem **zweiten Sonntag der Passionszeit zum Gebet für verfolgte und bedrängte Christ\*innen** auf. Im Jahr 2025 ist das der 16. März. Im Fokus stehen in diesem Jahr der Irak und das Volk der Jesiden.

Der Irak wird häufig als „Wiege der Zivilisation“ bezeichnet. Denn der heutige Staat liegt in dem Gebiet, das früher Mesopotamien hieß. Ab dem 4. Jahrtausend v. Chr. haben in dem „Land zwischen den beiden Flüssen“ – was Mesopotamien übersetzt bedeutet – verschiedene Hochkulturen ihre Spuren hinterlassen: Sumerer, Akkader, Assyrer, Babylonier und viele andere.

Auch heute gehört der Irak zu den kulturell vielfältigsten Ländern der Welt. Neben den größten ethnischen Gruppen der Araber (rund 75 Prozent) und Kurden (rund 15 Prozent) leben dort auch Assyrer, Aramäer, Armenier, Schabak, Turkmenen und andere ethnische Gemeinschaften.

Genauso vielfältig sieht es bei den Religionen aus: Sunnitische und schiitische Muslime sind zwar deutlich in der Mehrheit (97 Prozent), doch gehören zur heutigen Bevölkerung von mehr als 40 Millionen Irakern auch Jesiden, Zoroastrier, Mandäer, Christen verschiedener Konfessionen und Baha'i. Das jahrhundertelange Mit- und Nebeneinander der Kulturen und Religionen hat eine einzigartige gesellschaftliche Vielfalt geschaffen, welche den Irak zu einem der kulturell reichsten Länder der Welt macht.

Doch das Land befindet sich in einem radikalen Umbruch. Kriege und Krisen bringen den Irak immer wieder in die Schlagzeilen. Nicht zuletzt der Genozid an den Jesiden im Sind-schar 2014 und die brutale Vertreibung der Christen aus Mossul und der Niniveh-Ebene durch den Islamischen Staat zeigen, wie stark das Zusammenleben der Völker und Religionen im Irak bedroht ist.

Die ältesten Siedlungsgebiete der Christen liegen im heutigen Irak. Ihre Spuren gehen zurück bis ins erste Jahrhundert. Bis zur Eroberung des Islam im 7. Jahrhundert bildeten sie die Mehrheitsbevölkerung, spielten aber auch als Minderheit weiterhin über die Jahrhunderte eine wichtige Rolle in der Gesellschaft.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat das irakische Christentum einen dramatischen Rückgang erlebt. Anfang der 2000er Jahre lebten noch geschätzt 1,5 Millionen Christinnen und Christen im Irak. Heute geht man davon aus, dass es nur noch 150.000 sind. Hinzukommt, dass sich im gleichen Zeitraum die Gesamtbevölkerung im Irak etwa verdoppelt hat, von 20 Millionen auf heute mehr als 40 Millionen. Ihr Bevölkerungsanteil ist somit auf deutlich weniger als 1 Prozent gesunken.

In den 1980er Jahren stellten die Christen etwa zehn Prozent der Gesamtbevölkerung dar. Zwar gab es unter Saddam Hussein (1979 bis 2003) kein Recht auf freie Ausübung des Glaubens. Nicht-muslimische Minderheiten genossen dennoch einige Freiheiten, solange sie seine Macht nicht in Frage stellten. Saddam Hussein stützte sein Regime politisch

auf die Gruppe der muslimisch-sunnitischen Araber, die nur ein Drittel der muslimischen Mehrheit gegenüber zwei Drittel der unterdrückten schiitischen Mehrheitsbevölkerung darstellten. In ethnisch-religiösen Minderheiten sah Saddam Hussein ein Gegengewicht zur schiitischen Mehrheit.

Als die US-Armee 2003 in einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg in den Irak einmarschierte, um Saddam Hussein zu entmachten, bahnte sich für die einheimischen Christen eine Katastrophe an. Weil sie zur gleichen Religion gehörten wie die Invasoren, beschuldigten radikal-islamische Gruppierungen sie, mit den Amerikanern gemeinsame Sache zu machen. In den Jahren des Bürgerkriegs nach der Entmachtung Saddam Husseins wurden Christen gezielt entführt und kamen nur gegen hohe Lösegelder wieder frei. Einige wurden auch ermordet. Viele Christen verließen daraufhin ihre Heimat für immer. (Einer lebte ein Jahr lang im Gemeindehaus in Kirchfeld im Kirchenasyl, um ihn vor einer Abschiebung durch deutsche Behörden zu schützen.)

Ab 2014 wurde der Islamische Staat (IS) im Irak immer mächtiger. Im Juni 2014 eroberte die Miliz die Großstadt Mossul und zahlreiche Kleinstädte und Dörfer in der Niniveh-Ebene. Hunderttausende Christinnen und Christen flohen in den Norden des Landes, in die Autonome Region Kurdistan. Sie kamen anfangs in Flüchtlingslagern unter, später in Wohnungen. Viele gingen ganz ins Ausland. Christen im Irak werden nicht nur zahlenmäßig immer weniger, sie verlieren auch zunehmend an gesellschaftlichem und politischem Einfluss.

Viele Hilfsgelder sind in den letzten Jahren von Kirchen und kirchlichen Hilfswerken weltweit in den Irak geflossen, um die christliche Präsenz zu stärken. Diese Gelder sind Ausdruck der christlichen Solidarität mit den leidenden Geschwistern. Sie erhalten auf diese Weise eine Starthilfe für den Wiederaufbau der vom IS zerstörten und geplünderten Häuser. Doch nach wie vor ist die Situation der Christen besorgniserregend. So wird es für sie zum Beispiel immer schwerer, selbst nach einer guten Ausbildung einen Arbeitsplatz zu bekommen. Während früher viele Christinnen und Christen im öffentlichen Dienst eine gute Anstellung bekamen, wird dies heute immer schwerer für sie. Es darf deswegen nicht verwundern, wenn sich auch heute noch christliche Familien für einen endgültigen Abschied aus ihrer Heimat entscheiden und ihre wiederaufgebauten Häuser und Ländereien an diejenigen verkaufen, die das meiste Geld dafür bieten.

Albrecht Fitterer-Pfeiffer

nach einem Artikel von Katja Dorothea Buck auf der Homepage der EKD

**16. März 2025, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in**  
**Neureut-Kirchfeld**  
**mit Fürbitte für bedrängte**  
**und verfolgte Christinnen**  
**und Christen im Irak**

## WAS HEISST DA „CHRISTUS IST AUFERSTANDEN“?

Der französische Philosoph Jean-Paul Sartre hielt es fest: *„Als Atheist bin ich davon überzeugt, dass nichts nach dem Tod folgt.“* Und als er starb, schrieb seine Lebensgefährtin Simone de Beauvoir: *„Sein Tod hat uns getrennt, mein Tod wird uns nicht vereinen.“* Da besteht keine Hoffnung auf ein *„Wir werden uns im Himmel wiedersehen“*. Doch wie ist es, wenn es auf dem Friedhof direkt nach der Grablegung heißt: *„Wir aber hoffen auf unseren Herrn Jesus Christus, der da spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nie mehr sterben.“* (Joh 11,25f) ?

### Auferstehung als menschliches Erinnern?

Handelt es sich dabei um eine Auferstehung in die Erinnerung der Hinterbliebenen? Der Kirchenvater Augustin könnte für ein solches Verständnis herangezogen werden: *„Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da, wo er war, aber überall, wo wir sind und seiner gedenken.“*

So könnte es auch bei Jesu Auferstehung gewesen sein. Die Jünger erinnerten sich an das, was Jesus gesagt hatte. Sie erinnerten sich an ihn. Und in der Erinnerung war für sie Jesus auferstanden. Der Leichnam blieb zwar im Grab, aber in den Geschichten und Reden von Jesus war Jesus auferstanden. So folgten die ersten Christen einem mythologischen Weltbild, dem aufgeklärte Menschen nicht mehr folgen können (Rudolf Bultmann). Es gehe gar um einen „weltgeschichtlichen Humbug“ (David Friedrich Strauß). Oder man folgt Goethe, der die Jünger Jesu am Werk sah: „Schelmen ihr, trugt ihn ja weg.“

### Die Frage nach der leiblichen Auferstehung von Jesus Christus

Die Auferstehung Jesu als menschliches Erinnern, als Mythos oder gar Humbug? Haben Sartre und Beauvoir Recht? Oder ist Jesus wirklich auferstanden? Die Frage ist dabei gar nicht so nebensächlich, berührt sie doch das Zentrum christlichen Glaubens, wenn der Apostel Paulus festhält: *„Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.“* (1.Korinther 15,14) Das schreibt er etwa 25 Jahre nach der Kreuzigung und Auferstehung Jesu an die Gemeinde in Korinth, in der sich die Ablehnung einer leiblichen Auferstehung breitgemacht hatte. Dabei beruft sich Paulus auf 500 Zeugen, die dem Auferstandenen begegnet seien und gar noch leben (1.Kor 15,6). In seiner Gegenrede macht Paulus allerdings auch deutlich, dass es sich hier nicht einfach um die Wiederbelebung eines Leichnams handelt. Das wird an keiner Stelle im Neuen Testament vertreten. Der Auferstandene ist zwar berührbar (Mt 28,9), geht aber durch verschlossene Türen (Joh. 20, 26). Man erkennt ihn an seinen Wundmalen vom Kreuz (Joh. 20, 24–28), und doch hat er einen verwandelten Leib. An Ostern geht es nicht zurück ins „alte“ Leben, sondern vorwärts in ein neues Leben. Die Autoren der Bibel machen deutlich: Mit der Auferweckung Jesu beginnt was Neues, etwas Einzigartiges. Das Drama menschlicher Existenz jenseits von Eden mit seinen Erfahrungen von Leiden und Tod, Verzweiflung und Not, Hass und Krieg nehmen ein Ende. Die Mächte von Sünde, Tod und Teufel haben ausgespielt. Das Leben setzt sich durch! So bekennen Christen: *„Ich glaube an die Auferstehung der Toten.“*



### Es gibt einen historischen Rand

Doch wie wirklich ist Jesus auferstanden? Wenn wir mit „wirklich“ ein Ereignis meinen, dass auch mit heutigen Maßstäben der Wissenschaft als historisch bezeichnet werden kann, stellen wir zunächst fest, dass es keine Berichte zur eigentlichen Handlung der Auferstehung gibt. Als Jesus von Gott auferweckt wurde, war niemand dabei. Es gibt keinerlei Augenzeugen zum Ereignis der Auferstehung an sich. Alle Schriften, die von der Auferstehung Jesu berichten, sind außerdem keine neutralen Texte. Es handelt sich um Glaubenszeugnisse. Gleichfalls gibt es benennbare Indizien und einen historischen Rand.

- So lassen alle Schreiber des Neuen Testaments keinen Zweifel daran, dass es sich bei der Auferstehung Jesu um ein Ereignis an einem konkreten Ort (Jerusalem) und zu einem relativ klar umrissenen Zeitpunkt (in der Nacht von Samstag auf Sonntag) handelt.
- Und es waren Frauen, die als Zeugen des leeren Grabes und einer Erstbegegnung mit dem Auferstandenen benannt werden. Nun muss man wissen, dass Frauen zu damaligen Zeiten vor Gericht nicht als Zeuginnen zugelassen waren. Man traute ihrem Wort nicht. Hätte man daher die Rede von der Auferstehung Jesu als rückwärtiges Interpretament eines neuen Verstehens oder eines Erinnerns an Jesu Worte aufbauen wollen, hätte man Männer genommen. Diese wären glaubwürdig gewesen. So spricht die Erwähnung von Frauen gegen eine Dichtung späterer Zeiten. Das Grab muss leer gewesen sein.

- Bei den frühesten Texten zur Auferstehung Jesu, die etwa 20 Jahre nach Kreuz und Auferstehung Jesu entstanden sind, besteht kein Zweifel an der Tatsächlichkeit der Auferstehung Jesu (1.Kor 15). Hier ist davon auszugehen, dass es noch Zeitzeugen der Ereignisse gegeben hat, die recht schnell mit einer eigenen Darstellung die Rede von der Auferstehung hätten korrigieren können. Paulus beruft sich auf noch lebende Zeugen.
- Hinzu kommt, dass die jüdische Tradition, in der alle Autoren des Neuen Testaments stehen, die Einzelauferstehung des Messias (Christus) gar nicht kennt. Man hatte daher aus der eigenen Tradition keine interpretierenden Texte, mit denen man eine Auferstehung Jesu literarisch hätte schaffen können. Die Jünger von Jesus und die Autoren des Neuen Testaments war mit einer neuen Wirklichkeit konfrontiert, mit der Tatsache, dass Jesus Christus gegen alle ihre eigenen Erwartungen von Gott auferweckt wurde.
- Die vorhandenen biblischen Texte lassen keinen anderen Schluss zu als diesen, dass das Grab Jesu leer war, dass er vielen als Auferstandener begegnet ist und dass mit ihm eine neue Schöpfung begonnen hat.

### **Von welcher Wirklichkeit gehen wir aus?**

Bleibt die wohl entscheidende Frage, ob ein modern aufgeklärtes Wirklichkeitsverständnis eine leibliche Auferstehung als möglich ansieht. Dies ist zunächst zu verneinen. Ein

Wirklichkeitsverständnis, das bewusst ohne Gott auskommt, kann auch kein Handeln Gottes in dieser Welt kennen. Dies gilt auch für analogielose Ereignisse in der Geschichte. So kann es nach diesem Verständnis keine analogielose Auferweckung Jesu durch Gott geben.

Damit sind auch alle Bemühungen mit modernen Wissenschaftsmethoden, die Tatsache der Auferstehung Jesu als solche beweisen zu können, zum Scheitern verurteilt. Da die biblischen Autoren und Glaubenszeugen die Auferstehung Jesu stets als Urereignis einer neuen Wirklichkeit beschreiben und damit nicht als ein rein diesseitiges Ereignis, können Methoden, die nur diese eine Wirklichkeit kennen, keinerlei Beweise für die Tatsächlichkeit der Auferstehung bieten.

Wenn es allerdings, wie bereits oben beschrieben, einen historischen Rand gibt, kann eine leibliche Auferstehung auch nicht widerlegt werden. Letztlich bleibt sie eine Aussage des Glaubens, der mit dem Handeln Gottes in Zeit und Wirklichkeit rechnet.

Ist daher Jesu Leib verwest, während sich seine Seele gen Himmel schwang und Jesus in der Erinnerung seiner Glaubenden weiterlebt? Dagegen sprechen die biblischen Texte von der Wirklichkeit einer leiblichen Auferstehung Jesu. Sie benennen dazu historische Gründe wie das leere Grab und die Begegnungen mit dem Auferstandenen.

Dekan Dr. Martin Reppenhagen, Ettlingen



Im Dezember letzten Jahres luden die drei Kirchenchöre aus Neureut-Süd, Neureut-Nord und Kirchfeld zu einem außergewöhnlichen Adventskonzert ein, das fast 400 Besuchende in die Nordkirche lockte. Erstmals vereinten sich die Chöre zu einem großen Ensemble und präsentierten gemeinsam ein beeindruckendes Programm, das die Herzen der Zuhörenden berührte.

Den Auftakt machte das VHS-Orchester mit Edvard Griegs berühmter „Morgenstimmung“ aus der Peer Gynt Suite Nr. 1, Op. 46. Es folgte die schwungvolle Ballettsuite Nr. 1, die mit ihren abwechslungsreichen Klängen für einen stimmungsvollen Beginn sorgte.

Der große Chor unter der Gesamtleitung von Daniel Schuler und Chordirigentin Edeltraud Stahl ließ mit „Machet die Tore weit“ und „Maria durch ein Dornwald ging“ sowie weiteren weihnachtlichen Liedern die Zuhörenden in adventliche Besinnlichkeit eintauchen. Begleitet wurde dies durch ein Blockflötenquartett, das mit Adventschorälen eine klangliche Bereicherung bot und die vielfältige musikalische Gestaltung des Abends unterstrich.

Ein besonderer Genuss war die Darbietung von „Le Bourgeois gentilhomme“, die erneut

die künstlerische Vielfalt des VHS-Orchesters hervorhob. Den Höhepunkt des Konzerts bildete schließlich das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, das vom VHS-Orchester und dem großen Chor eindrucksvoll in Szene gesetzt wurde. Neben der musikalischen Qualität war auch die herzliche Atmosphäre des Abends spürbar. In der Pause stärkten sich die Gäste bei Glühwein und Waffeln und nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Alte Bekannte trafen sich wieder, und neue Kontakte wurden geknüpft. Das harmonische Miteinander zwischen Mitwirkenden und Besuchenden unterstrich den besonderen Geist dieses Abends – ein echtes Gemeinschaftserlebnis in der Adventszeit.

Der Erlös des Konzerts kommt dem Bündnis Soziales Neureut zugute und unterstützt damit wichtige soziale Projekte vor Ort.

Die Begeisterung der Besuchenden spiegelte sich in langanhaltendem Applaus und strahlenden Gesichtern wider. Auch die Mitwirkenden zeigten sich erfüllt von einem Abend, der nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich ein großer Erfolg war. Dieses Adventskonzert wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben – als ein Erlebnis, das den Zauber der Vorweihnachtszeit durch Musik, Gemeinschaft und Begegnung spürbar gemacht hat.

## SCHULISCHE STERNSTUNDE

**„Thank you, Jesus, thank you, my Lord“**

([https://www.youtube.com/watch?v=d-yp\\_RDpP-Y](https://www.youtube.com/watch?v=d-yp_RDpP-Y)) mit diesem Song begann am 16.01.2025 eine ungewöhnliche Religionsstunde für die Schüler der 7. Klassen an der Realschule Neureut. Pfarrer Stephen Egwu, katholischer Priester in Karlsruhe-Rüppurr und Songwriter war gekommen, um ihnen über Schule und Ausbildung in seinem Heimatland Nigeria zu berichten. Nigeria, so erfuhren die Jugendlichen, hat dreimal so viele Einwohner wie Deutschland, von denen aber sehr viele so arm sind, dass sie ihren Kindern keine Schulausbildung bezahlen können. Damit bleibt ihnen der Weg zu einem Ausbildungsberuf mit einem auskömmlichen Verdienst versperrt, und die Armut wird zum Teufelskreis. Pfarrer Egwu hat deshalb den Verein „Zukunft und Hoffnung schenken e.V.“ gegründet, der jungen Menschen hilft, eine Ausbildung zu erhalten. Selbst verdient er mit eigenen Songs auf You-

Tube etwas Geld, das er vollständig diesem Zweck widmet.

Wie es dazu kam, erfuhren die Schülerinnen, als der Gast von seinem eigenen Leben erzählte: Als er seine Schule verlassen musste, weil die Familie das Schulgeld nicht mehr aufbringen konnte, übernahm ein Priester diese Kosten und ermöglichte ihm so die weitere Ausbildung. Besonders beeindruckend dabei war, dass Pfarrer Egwu damals Gott um Hilfe gebeten hatte. Und erlebte, wie Gott Gebet erhört. Darum war auch seine Bitte an die Klasse: Betet für die jungen Menschen in Nigeria und für ihre Zukunft!

Mit **„Thank you, Jesus, thank you, my Lord“** endete schließlich diese Sternstunde in Religion, die alle so in ihren Bann gezogen hatte, dass alle mucksmäuschenstill zugehört hatten und noch Tage später begeistert davon erzählten.

Andreas Reibold



Foto: AR

## KONFIRMATION 2026 NORD · SÜD · KIRCHFELD

Wer bis zum 30. September 2026 vierzehn Jahre alt ist oder noch 2025 in die 8 Klasse kommt, kann im **Frühjahr 2026** konfirmiert werden.

*Wir möchten den Konfi-Unterricht für ganz Neureut ab diesem Jahrgang zusammen legen. Der Unterricht findet Mittwoch nachmittags und an ca. einem monatlichen Samstag statt. Die Anmeldung ist online über die Homepage der jeweiligen Gemeinde möglich.*

Auch wer nicht getauft ist, kann sich anmelden und im Laufe des Konfi-Unterrichtes oder bei der Konfirmation taufen lassen.

**Am Donnerstag, 5. Juni um 17 Uhr ist ein gemeinsamer Informationsabend im Evangelischen Gemeindehaus Neureut-Nord zur Anmeldung.** Wir bitten die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit mindestens einem Elternteil zur Anmeldung zu kommen.



Gründonnerstag  
**SING AND PRAY**

Gemeindehaus Süd  
19 Uhr  
Gottesdienst  
mit Tischabendmahl,  
im Anschluss  
"sing and pray"







Fotos: PW

## Kirchengemeinden und CVJM sagen zum ersten Mal gemeinsam Danke: **EIN ABEND VOLLER DANKBARKEIT UND GEMEINSCHAFT**

Am 19. Januar wurde Geschichte geschrieben: Zum ersten Mal luden die drei Neureuter Kirchengemeinden (Nord, Süd und Kirchfeld) gemeinsam mit dem CVJM zu einem Danke-Abend in die CVJM-Halle ein. Über 150 Mitarbeitende, von 14 bis 84 Jahren, kamen zusammen – ein Abend, der die Vielfalt und den Zusammenhalt unserer Gemeinden erlebbar machte.

Schon beim Betreten des liebevoll gestalteten Raumes war die besondere Stimmung spürbar. Frank Knieriemen, der Vorsitzende des CVJM, eröffnete den Abend mit bewegenden Worten: „Heute ist ein historischer Moment. Zum ersten Mal feiern wir hier alle gemeinsam – das zeigt, was möglich ist, wenn wir uns zusammentun.“

Es wurde nicht nur „Danke“ gesagt – es wurde gelebt. In kurzen Impulsen brachten Pfarrer Fitterer-Pfeiffer und Diakonin Reiner die tiefe Wertschätzung für jeden Einzelnen zum Ausdruck: „Ihr seid das Herz unserer Gemeinden – ohne euch wäre nichts von dem möglich, was wir gemeinsam schaffen. So wie ein Leib viele Glieder hat“, betonte Diakonin Reiner, ehe Pfarrer Fitterer-Pfeiffer mit einer selbst erlebten Geschichte aus seiner Zeit in Papua-Neuguinea deutlich machte, dass man Danke nicht alleine nur sagen kann. Es zählen auch die Gesten. Oder ein leckeres Essen. Zuvor hatte Pfarrer Würfel nach einem Gebet bereits versucht, durch gemeinsames Klatschen manche Gemeinsamkeiten unter den

Ehrenamtlichen herauszufinden.

Natürlich durfte der Spaß nicht fehlen: Bei einem humorvollen Spiel traten die Hauptamtlichen gegen die Ehrenamtlichen an. Mit viel Gelächter und Teamgeist schenkten die FSJ-lerin Jana Lang und Michael Hanusch witzige Momente – am Ende hatten die Ehrenamtlichen knapp die Nase vorn.

Ein Highlight des Abends war die Silent-Disco. Während einige ausgelassen zu ihrer Lieblingsmusik tanzten, wählten andere den Kanal „Stille“ und nutzten die Zeit für einen gemeinsamen Austausch oder genehmigten sich einen Cocktail der MitarbeiterInnen-Danke-Bar, die dankenswerterweise von einigen TeamerInnen aus dem Kooperationsraum ihre Premiere feiern konnte. Der Wechsel zwischen Bewegung, Begegnung und Dankbarkeit machte den Abend einzigartig. Hinter den Kulissen arbeiteten viele fleißige Hände, um diesen Abend möglich zu machen: Die Sekretärinnen Elke Krauß, Pia Eppel und Christiane Wieland-Knieriemen koordinierten mit viel Herzblut die Vorbereitungen. Felix Feger, Tim Kleinhans und Chris Winter sorgten mit Technik und Licht für die passenden Rahmenbedingungen.

Am Ende stand nicht nur das Gefühl von Dankbarkeit im Raum, sondern auch eine spürbare Verbundenheit. Dieser Abend hat gezeigt, was Gemeinschaft bedeutet – und er hat Lust gemacht auf mehr.

Pascal Würfel

Der Posaunenchor Neureut wird in diesem Jahr 120 Jahre alt. Dies nehmen wir zum Anlass zu einer Feierstunde unter dem Motto „Halleluja, preiset den Herrn!“



Schrank MedienDesign - Foto: Gerd in Gurt

Am **25.05.2025 um 17 Uhr** laden wir herzlich ein, mit dem gesamten Posaunenchor zu feiern. Die Feierstunde findet in der evangelischen Kirche Neureut-Nord statt. Wir musizieren Choräle und festliche Stücke – von klassischen Meistern bis zu Werken der Neuzeit zum Motto des Abends und unter der musikalischen Leitung von Rüdiger Weinbrecht. Während der Feierstunde werden wir langgediente Bläser für ihre Arbeit ehren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende zugunsten der Posaunenchor Stiftung der badischen Landesarbeit.

# 120 Jahre

## Posaunenchor CVJM Neureut

*Herzliche Einladung zur Feierstunde  
unter der Leitung von Rüdiger Weinbrecht*

**Halleluja, preiset den Herrn!**  
**25. Mai 2025 · 17.00 Uhr**

**Evang. Kirche Neureut-Nord**



**K****K = Kirchfeld • Lutherhaus****S****S = Süd • Waldenserkirche****N****N = Nord • Nordkirche**

Fotos: HF



## RICHTUNGSWEISEND

### 7 Passionsandachten in Kirchfeld

**jeweils Mittwoch 19 Uhr mit Bildern von Clet Abraham**

Der 1966 geborene italienische Künstler ist dafür bekannt, Straßenschilder mit Humor und leuchtenden Farben zu unterwandern, um strenge Vorschriften zu kritisieren.

**05. März****12. März****19. März****26. März****02. April****09. April****16. April**

**Clet Abraham** ist ein italienischer Künstler, der 1966 geboren wurde. Er studierte an der School of Fine Arts in Rennes und lebt und arbeitet heute in Florenz, wo er sein Atelier eingerichtet hat.

Er lenkt Verkehrszeichen um, um originelle Werke in lebendigen Farben zu schaffen, die immer von einer gewissen humorvollen Note durchdrungen sind. Seine Arbeit basiert auf der Kritik an der Kälte der Beschilderung, die Panels, die Regeln und Ordnung symbolisieren, eine menschlichere Dimension verleiht. In der Stadt Florenz setzte er seine ersten Ablenkungen in die Praxis um und schnitt Aufkleber aus, bevor er sie auf die Tafeln in den Straßen der italienischen Stadt klebte.



## TAIZÉ-ANDACHTEN

**14. März: St. Judas Thaddäus****16. Mai: Ev. Kirche Kirchfeld****13. Juni: St. Judas Thaddäus****Angebot der Regio Südliche Hardt:****TELEFONGOTTESDIENST 0721 619 00 377****an jedem Sonntag, ab 9.30 Uhr****12 Minuten gemeinsam Gottesdienst am Telefon mit der Regio feiern.**

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IN NEUREUT

|                               |          |  |  |
|-------------------------------|----------|--|--|
| <b>SO 02.03.</b><br>09.30 Uhr | <b>K</b> | Gottesdienst, Pfr. Fitterer-Pfeiffer   |  |
| 10.00 Uhr                     | <b>S</b> | Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Reibold   |  |
| 10.30 Uhr                     | <b>N</b> | Fastnachtsgottesdienst mit Bewirtung durch Kitas, Pfr. Würfel  |  |
| 19.00 Uhr                     | <b>N</b> | Jugendgottesdienst, Neureut Nord   |    |
| <b>DO 06.03.</b><br>15.00 Uhr | <b>K</b> | Gottesdienst im Seniorenzentrum Kirchfeld,<br>Herrmann-Höpker-Aschoff Str. 2, Fr. Bauer                |  |
| <b>FR 07.03.</b><br>15.00 Uhr | <b>K</b> | Weltgebetstag der Frauen, Lutherhaus Kirchfeld   |  |
| 16.00 Uhr                     | <b>N</b> | Spielplatzgottesdienst neben Paul-Gerhardt-Kindergarten, Pfr. Würfel                                   |   |
| 19.00 Uhr                     |          | Regio: Weltgebetstag der Frauen, St. Judas Thaddäus  |  |
| <b>SO 09.03.</b><br>09.30 Uhr | <b>K</b> | Gottesdienst, Posaunenchor, Dekan i.R. Brjanzew  |  |
| 10.00 Uhr                     | <b>S</b> | Gottesdienst, Pfr. Reibold   |  |
| 10.30 Uhr                     | <b>N</b> | Gottesdienst, Pfr. Würfel  |  |
| 19.00 Uhr                     | <b>N</b> | welcome home - Wohnzimmergottesdienst, Gemeindehaus, Pfr. Würfel                                       |  |
| <b>SO 16.03.</b><br>09.30 Uhr | <b>K</b> | Gottesdienst mit Fürbitte für bedrängte und verfolgte Christinnen und Christen, Pfr. Fitterer-Pfeiffer |  |
| 10.30 Uhr                     | <b>N</b> | Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Dirk Keller  |  |
| 17.00 Uhr                     | <b>S</b> | Familienkirche, anschließend "bring and share"<br>Abendimbiss im Gemeindehaus                          |  |
| <b>DO 20.03.</b><br>15.00 Uhr | <b>K</b> | Gottesdienst im Seniorenzentrum Kirchfeld,<br>Herrmann-Höpker-Aschoff Str. 2, Pfr. Würfel              |  |
| <b>SO 23.03.</b><br>09.30 Uhr | <b>K</b> | Gottesdienst mit Bibliolog, Pfr. Fitterer-Pfeiffer   |  |
| 10.00 Uhr                     | <b>S</b> | Gottesdienst, Pfr. Reibold   |  |
| 10.30 Uhr                     | <b>N</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfr. Würfel & Team   |  |
| <b>SO 30.03.</b><br>10.00 Uhr | <b>S</b> | Gottesdienst mit der Internationalen Gemeinde Karlsruhe,<br>Pfr. Reibold u. Faisal Danish              |  |
| 10.30 Uhr                     | <b>N</b> | Gottesdienst, Pfr. Würfel  |  |
| 16.00 Uhr                     |          | Picknickdecken-Gottesdienst,<br>Pfarrgarten von St. Heinrich und Kunigunde                             |  |
| 18.00 Uhr                     | <b>K</b> | Abendgottesdienst, Pfr. Fitterer-Pfeiffer und Team   |  |
| 19.00 Uhr                     | <b>N</b> | Gottesdienst in der Kneipe, Löwen Neureut (Anmeldung Pfarramt)   |  |

|  |          | GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IN NEUREUT  |  |
|--|----------|---|--|
| <b>DO 03.04.</b><br>15.00 Uhr                                      | <b>K</b> | Gottesdienst im Seniorenzentrum in Kirchfeld,<br>Herrmann-Höpker-Aschoff Str. 2, Frau Bauer   |  |
| <b>FR 04.04.</b><br>16.00 Uhr                                      | <b>N</b> | Spielplatzgottesdienst neben dem Paul-Gerhardt-Kindergarten,<br>Alte Friedrichstraße, Pfr. Würfel                                   |  |
| <b>SO 06.04.</b><br>09.30 Uhr                                      | <b>K</b> | Konfirmationsjubiläum, Pfr. Fitterer-Pfeiffer   |  |
| 10.00 Uhr  | <b>S</b> | Gottesdienst, Pfr. Reibold  |  |
| 10.30 Uhr  | <b>N</b> | Gottesdienst, NN  |  |
| 19.00 Uhr  | <b>E</b> | Jugendgottesdienst, Eggenstein  |  |
| <b>SO 13.04.</b><br>09.30 Uhr                                      | <b>K</b> | Gottesdienst, Dekan i.R. Brjanzew   |  |
| <b>10.00 Uhr</b>   | <b>N</b> | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, Pfr. Würfel   |  |
| 10.00 Uhr  | <b>S</b> | Gottesdienst, Pfr. Reibold  |  |
| 19.00 Uhr  | <b>N</b> | welcome home – Wohnzimmer-Gottesdienst, Gemeindehaus, Pfr. Würfel   |  |
| <b>MO 14.04.</b><br><b>- 17.04.</b>                                | <b>S</b> | Kinderbibelwoche  |  |
| <b>DO 17.04.</b><br><b>Grün-</b><br><b>donnerstag</b><br>15.00 Uhr | <b>K</b> | Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum in Kirchfeld,<br>Herrmann-Höpker-Aschoff Str. 2, Pfr. Fitterer-Pfeiffer und Frau Bauer |  |
| 15.00 Uhr  | <b>N</b> | Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus, B. Weiss  |  |
| 19.00 Uhr  | <b>K</b> | Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Fitterer-Pfeiffer  |  |
| 19.00 Uhr  | <b>N</b> | Abendmahlsgottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus,<br>Pfr. Würfel & Team  |  |
| 19.00 Uhr  | <b>S</b> | Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl, Gemeindehaus, Pfr. Reibold, an-<br>schließend sing and pray                                       |  |
| <b>FR 18.04.</b><br><b>Karfreitag</b><br>09.30 Uhr                 | <b>K</b> | Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Fitterer-Pfeiffer  |  |
| 10.00 Uhr  | <b>S</b> | Abendmahl-Gottesdienst, mit Gesang und Instrumentalmusik,<br>Liturgie: Pfr. Reibold   |  |
| 15.00 Uhr  | <b>N</b> | Gottesdienst zur Todesstunde Jesu, Hauptfriedhof Neureut, Pfr. Würfel,<br>Präd. Lang  |  |



|  |          |   |
|--|----------|---|
| <b>SO 20.04.</b><br><b>Oster-</b><br><b>sonntag</b><br>05.00 Uhr | <b>S</b> | Gebetswache in der Kirche am Ostermorgen,<br>Pfr. Reibold u. Faisal Danish, anschließend Frühstück im Gemeindehaus                      |
| 06.00 Uhr  | <b>N</b> | Gottesdienst zur Osternacht mit Kirchenchor und anschließendem<br>Osterfrühstück im Gemeindehaus, Pfr. Würfel                           |
| 07.00 Uhr  |          | Auferstehungsfeier auf dem Hauptfriedhof mit Posaunenchor,<br>Pfr. Fitterer-Pfeiffer  |
| 09.00 Uhr  | <b>S</b> | Posaunenchor, Südfriedhof   |
| 09.30 Uhr  | <b>K</b> | Familiengottesdienst, Posaunenchor,<br>anschließend Ostereiersuche, Pfr. Fitterer-Pfeiffer  |
| 10.00 Uhr  | <b>S</b> | Fest-Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Ostereiersuche für Kinder,<br>Pfr. Reibold und Team Familienkirche                            |
| 10.30 Uhr  | <b>N</b> | Familiengottesdienst mit Posaunenchor und anschließender Ostereiersu-<br>che, Pfr. Würfel, Präd. Guldenschuh                            |
| 10.30 Uhr  | <b>K</b> | Auferstehungsfeier, Seniorenzentrum Kirchfeld,<br>Herrmann-Höpker-Aschoff Str. 2, Posaunenchor, Pfr. Fitterer-Pfeiffer                  |
| <b>MO 21.04.</b><br><b>Ostermon-</b><br><b>tag</b><br>09.30 Uhr  | <b>K</b> | Osterlachen: Gottesdienst mit Witzen für Gesamt-Neureut,<br>Pfr. Fitterer-Pfeiffer  |
| <b>SO 27.04.</b><br>10.00 Uhr                                    | <b>S</b> | Gottesdienst, Präd. Lang  |
| 10.30 Uhr  | <b>N</b> | Kindergottesdienst, Gemeindehaus  |
| 10.30 Uhr  | <b>N</b> | Familiengottesdienst bei der Gärtnerei Stolz mit den Kindergärten,<br>Pfr. Würfel (anschließend "Dein Sonntag mit uns" im Gemeindehaus) |
| 18.00 Uhr  | <b>K</b> | Abendgottesdienst, Pfr. Fitterer-Pfeiffer und Team  |

## KINDERGOTTESDIENST IN NEUREUT

### Kindergottesdienst in Kirchfeld

Der Kindergottesdienst in Kirchfeld pausiert bis zur Sommerpause. Zur Fortsetzung suchen wir engagierte Mitarbeiter\*innen, die sich vorstellen können, einen monatlichen Kindergottesdienst vorzubereiten.

### Kindergottesdienst in Nord für alle kleinen Leute und Grundschulkinder.

Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten, spielen zusammen, singen und beten. Seit Januar mit einem monatlichen Angebot an jedem 2. Sonntag im Monat. Siehe Hinweise „Dein Sonntag mit uns.“



| GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IN NEUREUT              |          |  |
|---|----------|--|
| <b>SO 04.05.</b><br>09.30 Uhr                       | <b>K</b> | Konfirmationsgespräch, Lutherhaus Kirchfeld,<br>Pfr. Fitterer-Pfeiffer und Diak. Reiner                          |
| 19.00 Uhr   | <b>S</b> | Jugendgottesdienst/Präsentationsgottesdienst der<br>Konfirmand:innen, mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor   |
| <b>SO 11.05.</b><br>10.00 Uhr                       | <b>S</b> | Musikalischer Gottesdienst zum Muttertag, mit dem Gospelchor,<br>Pf. Reibold                                     |
| 10.30 Uhr   | <b>K</b> | Konfirmation, Lutherhaus Kirchfeld, Posaunenchor,<br>Pfr. Fitterer-Pfeiffer und Diak. Reiner                     |
| 10.30 Uhr   | <b>N</b> | Gottesdienst, Pfr. Würfel  |
| 19.00 Uhr   | <b>N</b> | welcome home – Wohnzimmer-Gottesdienst, Gemeindehaus, Pfr. Würfel  |
| <b>SA 17.05.</b><br>18.00 Uhr                       | <b>N</b> | Abendschlussandacht zur Einstimmung auf die Konfirmation,<br>Nordkirche, Pfr. Würfel, Pfr. Reibold, Diak. Reiner |
| <b>SO 18.05.</b><br>09.30 Uhr                       | <b>K</b> | Gottesdienst, Dekan i.R. Brjanzew  |
| <b>10.00 Uhr</b>                                    | <b>N</b> | Gottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Würfel, Pfr. Reibold, Diak. Reiner   |
| <b>DO 22.05.</b><br>15.00 Uhr                       | <b>K</b> | Gottesdienst im Seniorenzentrum in Kirchfeld,<br>Herrmann-Höpker-Aschoff Str. 2, Pfr. Fitterer-Pfeiffer          |
| <b>SA 24.05.</b><br>16.00 Uhr                       |          | Spurensuchergottesdienst, Gemeindesaal St. Judas-Thaddäus  |
| 10.00 Uhr   | <b>S</b> | Jubelkonfirmation, Pfr. Reibold  |
| 10.30 Uhr   | <b>N</b> | Kindergottesdienst, Gemeindehaus   |
| 10.30 Uhr   | <b>N</b> | Gottesdienst im Gemeindehaus, Team (anschließend “Dein Sonntag mit<br>uns” im Gemeindehaus)                      |
| 17.00 Uhr   | <b>S</b> | Familienkirche, anschließend “bring and share” Abendimbiss<br>im Gemeindehaus                                    |
| 18.00 Uhr   | <b>K</b> | Abendgottesdienst, Pfr. Fitterer-Pfeiffer und Team   |
| <b>DO 29.05.</b><br><b>Himmelfahrt</b><br>10.30 Uhr |          | <b>Regio:</b> Ökum. Regio-Gottesdienst, Lammsaal Neureut   |



## LESER STRAHLEN

Haus der Reformation (Evangelisches Gemeindehaus), Kiefernweg 22, Neureut-Kirchfeld

**Mittwoch 14.5.25 · 19.30 Uhr**

Neureut liest ein Buch:

„Mariana Leky, Was man von hier aus sehen kann“

Irgendwo im Westerwald - Mariana Lekys weiser und warmherziger Bestsellerroman über ein Dorf in der Provinz und seine skurrilen Bewohner. Selma, eine alte Westervälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird.

Wir laden unsere Leserinnen und Leser ein, den Roman von Mariana Leky zu lesen und am 14. Mai darüber ins Gespräch zu kommen. Dazu bieten wir ein Glas Saft oder Wein und Knabbereien.

**Mittwoch, 2. Juli, 19.30 Uhr**

„Lieblingsbücher“

Wir stellen uns gegenseitig Lieblingsbücher vor: Das Buch das ich am liebsten verschenke, das Buch, das den besten Platz in meinem Schrank hat, das Buch, dass ich seit Jahren mehr als alle anderen liebe, das Lieblingsbuch meiner Frau/meines Mannes/meiner Tochter ...

Dazu bieten wir ein Glas Saft oder Wein und Knabbereien.



Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus:

## „AUS DEM WÖRTERBUCH DES KLEINEN RASSISTEN“ 7. Ausgabe 2025“

Erneut beteiligt sich die Kirchengemeinde Kirchfeld an den Karlsruher Wochen gegen Rassismus. Wer einen satirisch-nachdenklichen Abend mit gutem Wein oder perlendem Wasser und kritischen Gedanken für einen klaren Kopf genießen will, ist hier herzlich willkommen.

**Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr** Eintritt frei

Aus dem Programm: • Nachhilfe für Nazis • Pizza darf bleiben  
• Sport für Nazis: Die Linke stärken • Alice im Wunderland

Haus der Reformation (Evangelisches Gemeindehaus), Kiefernweg 22, Neureut-Kirchfeld



| BESONDERE VERANSTALTUNGEN IN NEUREUT               |          |  |
|--|----------|--|
| <b>SA 08.03.</b><br>15-17 Uhr                      | <b>N</b> | Kinderbibeltag Mini, Gemeindehaus  |
| <b>SO 09.03.</b><br>11.00 Uhr                      | <b>S</b> | Frühschoppen, Gemeindehaus   |
| <b>SA 15.03.</b><br>19.00 Uhr                      | <b>N</b> | Theaterabend, Gemeindehaus Nord  |
| <b>SO 16.03.</b><br>17.00 Uhr                      | <b>N</b> | Theaterabend, Gemeindehaus Nord  |
| <b>MI 19.03.</b><br>18.00 Uhr                      | <b>N</b> | Konfi-Elternabend II, Gemeindehaus Nord  |
| 19.30 Uhr  | <b>K</b> | Aus dem Wörterbuch des kleinen Rassisten (Internationale Wochen gegen Rassismus) Haus der Reformation, Kirchfeld   |
| <b>DO 20.03.</b><br>18.00 Uhr                      | <b>N</b> | Freizeit-Vortreffen für Gemeindefreizeit, Gemeindehaus   |
| <b>FR 21.03.-</b><br><b>SA 22.03.</b><br>18.00 Uhr | <b>N</b> | Konfi-Übernachtung, Altleiningen   |
| <b>SA 22.03.</b><br>10.00 Uhr                      | <b>N</b> | Rollstuhlprojekt, Gemeindehaus   |
| <b>SO 23.03.</b><br>17.00 Uhr                      | <b>N</b> | Theaterabend, Gemeindehaus Nord  |
| <b>MI 26.03.</b><br>14.00 Uhr                      | <b>S</b> | Glockencafé, Gemeindehaus  |
| <b>SA 29.03.</b><br>16.00 Uhr                      | <b>N</b> | Kigo-Ausflug nach Frankfurt  |
| <b>FR 04.04.</b><br>20.00 Uhr                      | <b>N</b> | “Ladys-Flohmarkt”, Gemeindehaus Nord   |
| <b>SA 05.04.</b><br>10.00 Uhr                      | <b>N</b> | Kindersachen-Flohmarkt, Gemeindehaus Nord  |
| 18.30 Uhr  | <b>N</b> | Mein Herze schwimmt im Blut<br>Passionskonzert mit Sarah Kuppinger (Sopran) und Max Jenkins (Orgel).<br>Werke von Bach, Karg-Elert und anderen Meistern (Nordkirche) |
| 19.30 Uhr  | <b>N</b> | “Zwischen Tönen und Worten” - Pfarrer trifft ...   |

|                                       |          |  |
|---------------------------------------|----------|--|
| <b>SA 12.04.</b><br>10.30 Uhr         | <b>N</b> | Kirchenführung mit Erläuterung der Kirchenfenster und Turmbesteigung, Nordkirche, Karlheinz Grether                  |
| <b>SO 13.04.</b><br>17.00 Uhr         | <b>S</b> | Frühschoppen, Gemeindehaus   |
| <b>DI 15.04.</b><br>18.00 Uhr         | <b>S</b> | <b>Regio:</b> Theaterstück JUDAS, Waldenserkirche  |
| <b>SO 27.04.</b><br>11.30 Uhr         | <b>N</b> | “Dein Sonntag mit uns!”, Gemeindehaus<br>Gemeinsames Mittagessen und anschließend Radtour zum Schlosspark            |
| <b>MI 30.04.</b><br>14.00 Uhr         | <b>S</b> | Glockencafé, Gemeindehaus  |
| <b>FR 02.05.-</b><br><b>SO 04.05.</b> | <b>N</b> | Gemeindefreizeit in Hochspeyer   |
| <b>SO 11.05.</b><br>11.00 Uhr         | <b>S</b> | Frühschoppen, Gemeindehaus   |
| <b>DI 14.05.</b><br>19.30 Uhr         | <b>K</b> | Leserstrahlen: Neureut liest ein Buch -Mariana Leky, Was man von hier aus sehen kann Haus der Reformation, Kirchfeld |
| <b>FR 16.05.</b>                      | <b>N</b> | Synode, Gemeindehaus Nord  |
| <b>MO 19.05.</b>                      | <b>N</b> | Konfi-Ausflug  |
| <b>SO 25.05.</b><br>11.30 Uhr         | <b>N</b> | “Dein Sonntag mit uns!”, Gemeindehaus  |
| 14.30 Uhr                             | <b>S</b> | Kaffee und Kuchen anlässlich der Jubelkonfirmation, Gemeindehaus   |
| 17.00 Uhr                             | <b>N</b> | Jubiläumskonzert 120 Jahre Posaunenchor CVJM-Neureut, Nordkirche   |
| <b>DI 27.05.</b><br>09.00 Uhr         | <b>N</b> | Gemeindeausflug nach Speyer  |
| <b>MI 28.05.</b><br>14.00 Uhr         | <b>S</b> | Glockencafé, Gemeindehaus  |
| <b>FR 30.05.</b><br>18.00 Uhr         |          | Konfi-Throwback-Party, Veranstaltung der ev. Jugend (Nord, Süd, Kirchfeld, Eggenstein, Leopoldshafen)                |
| <b>SO 31.05.</b><br>14.00 Uhr         | <b>N</b> | Kirchenführung mit Erläuterung der Kirchenfenster und Turmbesteigung, Nordkirche, Karlheinz Grether                  |





## ADVENTSBAZAR 2024 IN KIRCHFELD

Der Verkauf von Waren aus dem Weltladen und selbstgebasteltem Kunstgewerbe in unserer Gemeinde und im Lehrerzimmer des Gymnasiums Neureut ergab eine Gesamtsumme von **1.890,59 €** (Vergleich: 2023: 2117,75 €). Nach Bezahlung der Kommissionswaren im Weltladen (mit 10% Nachlass auf die Artikelpreise zugunsten von „Brot für die Welt“) ergab sich dennoch ein Betrag von 310,43 €, der für Brot für die Welt überwiesen wurde. Zum Vergleich: 2023 überwiesen wir 330,33 €. D.h. Dieses Mal wurden weniger Weltladenartikel gekauft, aber mehr Kunstgewerbe, dessen Erlös zu 100% gespendet wird. Dankeschön den Jugendlichen, die beim Verkauf und allen anderen, die durch Basteln, Kaufen und Spenden geholfen haben!

Monika Pfeiffer und Margit Hessert

## HERZLICHEN DANK!

### *Ergebnis der Brot-für-die Welt-Sammlung 2024 in unseren drei Gemeinden:*

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Neureut Kirchfeld | 3.842,11 €        |
| Neureut Nord      | 1.910,30 €        |
| Neureut Süd       | 658,13 €          |
| <b>Gesamt</b>     | <b>6.410,54 €</b> |

# Kirchenführungen mit Turmbesteigung

12.04.  
31.05.  
21.06.  
26.07.  
23.08.  
14.09.  
Tag des offenen  
Denkmals  
(12 Uhr und 14 Uhr)  
05.10.  
(Gemeindefest)

Treffpunkt um 14 Uhr vor dem Haupteingang



# Brot für die Welt

# Konzert der Posaunenchöre

**SA 29. März 2025 · 19 Uhr**  
**Ev. Kirche Neureut Kirchfeld**



**SO 30. März 2025 · 17 Uhr**  
**Ev. Kirche Eggenstein**

Am 29. März 2025 veranstalten die **Posaunenchöre Neureut-Kirchfeld und Eggenstein-Leopoldshafen** ein gemeinsames Konzert. Das Motto "Vielfalt" wird dabei nicht nur im Repertoire aufgegriffen, das von doppelchörigen Renaissancestücken bis zu modernen Pop- und Jazz-Arrangements reicht.

Neben der Umrahmung von Gottesdiensten möchten die Posaunenchöre zeigen, was mit ihrer Blechbläserbesetzung noch möglich ist: Sie musizieren bekannte Hits wie "He's a pirate", "What shall we do with a drunken sailor" oder die "Mannheimer Suite", ein dreisätziges Werk für Posaunenchor. Gleichzeitig finden auch Choralsätze, ein Abendsegnen und mehrere Kirchenlieder Platz

im Programm. Umrahmt wird das Konzert von zwei kurzen Texten, gelesen von Herrn Pfarrer Fitterer-Pfeiffer. Geleitet werden die Posaunenchöre von Frieder Nonnenmann (Eggenstein-Leopoldshafen und Carla Schmid (Neureut-Kirchfeld), die das Konzert moderieren und dirigieren werden.

**Das Konzert in Neureut-Kirchfeld findet um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Neureut-Kirchfeld statt.** Am darauffolgenden Sonntag, den 30. März um 17 Uhr, wird es ein zweites Konzert mit demselben Programm in der Evangelischen Kirche Eggenstein geben.

*Der Eintritt ist jeweils frei, um Spenden wird gebeten.*

Carla Schmid



## **WELTGEBETSTAG, 07. MÄRZ 2025**

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. In diesem Jahr haben Frauen der Cookinseln die Gottesdienstordnung erstellt. Sie laden uns ein, ihre Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies. Ringsum blauer Himmel und blaues Meer, Kokospalmen zeigen sich am Strand, und die Natur ist reich an exotischen Blumen und Früchten. Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen. Doch dieses „Paradies“ hat auch Schattenseiten. Angefangen bei einer bis heute nachwirkenden Missions- und Kolonialgeschichte bis hin zur aktuellen Bedrohung durch den Klimawandel mit Zyklonen und Überflutungen. Hinzu kommt das Drängen der Industrienationen, die reichen Bodenschätze auf dem Meeresgrund zum Abbau freizugeben. Manche Bewohnerinnen sehen den Tiefseebergbau positiv, da er ihnen hohe

Einkommen verspricht, andere dagegen sind besorgt oder ablehnend, weil die Schäden für das Ökosystem unabsehbar sind.

In der Gottesdienstordnung finden wir nur zwischen den Zeilen Hinweise auf die Schattenseiten des Lebens auf den Inseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler InsulanerInnen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

Die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes gewinnen ihre positive Sichtweise aus ihrem Glauben. Trotz problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweise einzulassen. (Quelle: Materialien zum Weltgebetstag)

**In Neureut feiern wir  
zwei ökumenische Gottesdienste:**

**7. März 2025  
15.00 Uhr  
Evangelische Kirche in Kirchfeld  
19.00 Uhr  
Katholische Kirche  
St. Judas Thaddäus**

Im Anschluss an beide Gottesdienste ist Zeit zu Begegnung und Gespräch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Margarete Kooß



Theatergruppe Evang. Kirchenchor Neureut-Nord

# DE ZWOIDE UFGUSS

**MONDKUR IN BAD NEERED**

Bewirtung an allen Tagen,  
Sonntags ab 16.00 Uhr  
auch Kaffee und selbstgebackene Kuchen

Abendkasse,

Kartenvorbestellungen:

E-Mail unter „[altneerederschul@arcor.de](mailto:altneerederschul@arcor.de)“

Telefonisch unter :

**0721-785776 oder 0721-704600**

**Evang. Gemeindehaus Neureut-Nord,  
Kirchfeldstr. 149**

**Samstag, 15.03.2025, 19:00 Uhr**

**Sonntag, 16.03.2025, 17:00 Uhr**

**Sonntag, 23.03.2025, 17:00 Uhr**

Einlass jeweils 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung



## CAFE MOSAIK

Im Alter weniger allein sein



**Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe Hardt**

**Neureut-Nord**

# Café Mosaik

**Für alle Neureuter Senior:Innen, die Lust haben auf einen gemütlichen Nachmittag bei einer Tasse Kaffee oder Tee, einem leckeren Stück Kuchen und einen Segen auf den Weg.**

**Termine für 2025**

10.03. & 27.03.  
07.04. & 24.04.  
12.05.  
26.06.

**Immer am zweiten Montag & vierten Donnerstag-Nachmittag im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus Neureut-Nord, ein Fahrdienst ist möglich.**

**Kontakt: Luana Hennemann & Sybille Häfele (Tel. 707374)  
Vroni Haberer & Elisabeth Pechlof (Tel. 707999)**

**Café Mosaik wird zum ökumenischen Projekt und verdoppelt die Öffnungszeiten**

Im Café Mosaik können ab Januar Senior:Innen zukünftig nicht nur wie bisher an jedem zweiten Montag im Monat im Gemeindehaus Neureut-Nord zusammenkommen, sondern auch an jedem vierten Donnerstagnachmittag ab 15 Uhr. Möglich wird das durch eine ökumenische Kooperation, für die sich die Kirchengemeinde Neureut-Nord nun mit der Katholischen Kirchengemeinde Karlsruhe Hardt entschlossen hat. „Für viele Seniorinnen ist unser kleines Café das Highlight der Woche.“, betont Initiatorin Sybille Häfele. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zu einem gemütlichen Nachmittag mit Begegnung, Singen und einigen Gedanken zusammen zu kommen, hilft nicht zuletzt auch dabei, sich weniger alleine zu fühlen. „Wir sind sehr glücklich, wie gut dieses Angebot bisher schon angenommen wird und freuen uns mit den Seniorinnen sehr, dass sie nun doppelt so oft die Möglichkeit dafür haben“, sagt Pfarrer Pascal Würfel. Die Nachmittage werden von einem engagierten Team Ehrenamtlicher gestaltet, das nun durch katholische Frauen ergänzt wird. „Wir haben Lust, den SeniorInnen unserer Gemeinde etwas Gutes zu tun“, erklärt Elisabeth Pechlof. Sie ist eine der Damen der katholischen Kirchengemeinde, von der die Anregung kam. Durch einen Fahrdienst hat jeder Senior die Möglichkeit, am Nachmittag teilzunehmen. Das nächste Café Mosaik findet am 10. März statt.





## Dein Sonntag *mit uns!*

### Keine Lust auf Kochen?

Wir treffen uns nach dem (Kinder-) Gottesdienst um 11.30 zum gemeinsamen Essen. Es gibt ein einfaches Gericht, das jedem schmeckt. Anschließend machen wir uns gemeinsam auf den Weg und verbringen den Mittag zusammen!

### Was geht wann?

**27.04.** Gemeinsames Mittagessen ,  
Kaffee & Kuchen  
**danach (wer mag):**  
Fahrradausflug in den Schlosspark



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!  
Rückfragen gerne an  
[neureut-nord@kbz.ekiba.de](mailto:neureut-nord@kbz.ekiba.de)

## Erwachsene

|  |          | REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN  |
|--|----------|---|
| <b>MO</b><br>monatlich                           | <b>N</b> | 19.00 Uhr <b>Montagsrunde</b> · Kontakt: Ingrid Grether (Tel. 709266)<br>Gemeindehaus Nord (Gr. Saal)   |
| <b>MO</b><br>2./Monat +<br><b>DO</b><br>4./Monat | <b>N</b> | 15.00 Uhr <b>Café Mosaik für Senioren und Seniorinnen</b><br>Luana Hennemann & Sybille Häfele (Tel. 707374),<br>Vroni Haberer & Elisabeth Pechlof (Tel. 707999)<br>Barrierefreier Zugang und Fahrdienst vorhanden, Gemeindehaus Nord<br>(Gr. Saal), <b>10.03. / 27.03. / 07.04. / 24.04. / 12.05.</b> |
| <b>DI</b><br>monatlich                           | <b>N</b> | 15.00 Uhr <b>Frauenkreis</b><br>Kontakt: Cornelia Ott (Tel. 785806), Pfarramt Nord  |
| <b>DI</b><br>2./Monat                            | <b>S</b> | 15.00 Uhr <b>Frauenkreis</b><br>Kontakt: Ursel Heck (706146), Gemeindehaus Süd  |
| <b>DI</b><br>monatlich                           | <b>N</b> | 20.00 Uhr <b>Kontaktgruppe</b> · Kontakt: Renate Loske (Tel. 706507),<br>Christa Koberstaedt (Tel. 709874), Gemeindehaus Nord (Kl. Saal)<br><b>11.03. / 08.04. / 12.05.</b>   |
| <b>MI</b><br>monatlich                           | <b>K</b> | Nach Absprache: <b>Männergruppe</b><br>Kontakt: Jochen Sölter (Mail: jochen.soelter@gmx.de)<br><b>26.03. / 25.06.</b>   |
| <b>MI</b><br>monatlich                           | <b>K</b> | 15.00 Uhr <b>Frauenkreis</b> · Kontakt: Renate Lamb (Tel: 707636)<br><b>07.03. (WGT) / 12.03. / 09.04. / 14.05.</b>   |
| <b>DO</b><br>monatlich                           | <b>N</b> | 19:30 Uhr <b>Soulsisters</b> – die Pause im Alltag für Frauen<br>Kontakt: Nadine Moisei-Kranz (Tel: 0176-32532604)<br>Gemeindehaus Nord (Gr. Saal)<br><b>13.03. / 03.04. / 08.05.</b>   |
| <b>DO</b><br>monatlich                           | <b>K</b> | 19.00 Uhr <b>Meet UP</b> – Treff für junge Erwachsene<br>Kontakt: Rebecca Reiner (Mail: rebecca.reiner@kbz.ekiba.de)<br><b>13.03. / 10.04. / 08.05.</b>   |

# JUDAS KOMMT NACH NEUREUT

## Ein beeindruckendes Theaterstück

Ein Mann, dessen Name Synonym für Verrat geworden ist: Judas Iskariot. Sein Kuss veränderte die Welt. Aber kennen wir die ganze Wahrheit? In jedem Zeitalter wird über die meist egoistischen Motive Judas' spekuliert. Es ist an der Zeit, dass der Jünger selbst spricht. Er tritt aus dem Schatten der Schmähung, um uns zu zeigen, dass sich die Geschichte auch anders erzählen lässt, als Dienst eines Freundes nämlich, der Jesus half, seinen Plan in die Tat umzusetzen: zu sterben, um damit unsterblich zu werden. Alice Katharina Schmidt ist ein unglaublich starker Judas. Sie ist facettenreich, beherrscht die leisen wie die lauten Töne. (...) Das Publikum hängt an ihren Lippen. Ein so intensives Stück müsste man sich eigentlich ein zweites Mal ansehen. (Die Volksstimme zu den Aufführungen in der Marienkirche Stendal und im Dom zu Havelberg)



**Am 15. April wird Judas in der Karwoche um 19:00 Uhr in der Waldenserkirche Neureut-Süd als Veranstaltung der Regio Südliche Hardt aufgeführt.**

Empfohlen ist das Stück ab 13 Jahren. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Refinanzierung der Aufführungskosten werden erbeten.

Musik

|    |   | REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN  |
|----|---|---|
| MO | S | 19.00 Uhr <b>Probe Kirchenchor</b><br>Kontakt: Friedhelm Haug (Mail: f.haug@gmx.de), Gemeindehaus Süd   |
| MO | K | 19:45 Uhr <b>Probe Kirchenchor</b><br>Kontakt: Edeltraud Stahl (Mail: Edelstahl1960@web.de)<br>In den Ferien nach Absprache. Haus der Reformation Kirchfeld   |
| MI | K | 19.00 Uhr <b>Heilsames Singen</b> · Kontakt: Miriam Trauth.<br>Bitte immer Termine prüfen: <a href="http://www.heilsames-singen-ka.de">www.heilsames-singen-ka.de</a><br>Haus der Reformation Kirchfeld<br><b>05.03. / 19.03. / 02.04. / 16.04. / 30.04. / 07.05.</b> |
| MI | N | 20.00 Uhr -22.00 Uhr <b>Probe Posaunenchor</b><br>Kontakt: Christian Jockers (Mail: posaunenchor@cvjm-neureut.de)<br>Gemeindehaus Nord (Gr. Saal)   |
| MI | S | 20.00 Uhr <b>Gospelchor Neureut</b> · Kontakt: Martin Nußbaumer<br>(Mail: <a href="mailto:martinnussbaumer@web.de">martinnussbaumer@web.de</a> )<br>In den Ferien nach Absprache. Gemeindehaus Süd  |
| DO | K | 20.00 Uhr <b>Probe Posaunenchor</b> . In den Ferien nach Absprache.<br>Kontakt: <a href="mailto:Carla.Schmid@web.de">Carla.Schmid@web.de</a> , Haus der Reformation Kirchfeld   |
| FR | N | 20.00 Uhr <b>Probe Kirchenchor</b> , Kontakt: Eric Hovestreydt<br>(Tel: 0173-7000615), Gemeindehaus Nord (Gr. Saal)   |

Die Pause im Alltag für Frauen

*Soulsisters*



*Abendessen & Austausch*

Ein Glas Sekt. Ein spannender Gast.  
Musik. Tolle Gespräche. Ein Abendsegen.



**13.03.**  
**03.04.**  
**08.05.**

**Für aktuelle Infos den QR-Code  
scannen und anmelden**



donnerstags 1x im Monat  
Gemeindehaus Neureut-Nord  
Kirchfeldstraße 149  
19.30 - 22.00



## Kids & Teens

|                          |          | REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN  |
|--------------------------|----------|---|
| <b>DI</b><br>wöchentlich | <b>K</b> | 18.00 -21.00 Uhr <b>Offener Jugendkeller "Home Base"</b><br>Kontakt: Rebecca Reiner (Mail: rebecca.reiner@kbz.ekiba.de)<br>In den Ferien findet keine home base statt. Kirchfeld Jugendkeller       |
| <b>DI</b><br>wöchentlich | <b>S</b> | 19.15 - 20.45 Uhr <b>Jungschar Jungs 1</b> (5. bis 8. Klasse)<br>Gemeindehaus Süd   |
| <b>MI</b><br>14-tägig    | <b>N</b> | 18.00 Uhr <b>Lounge – der Treffpunkt für unsere Jugend</b><br>Kontakt: Alisha Baumann (Tel: 0176-34666280) / Rebecca Reiner<br>(Mail: rebecca.Reiner@kbz.ekiba.de)<br>Gemeindehaus Nord, Jugendraum |
| <b>MI</b><br>wöchentlich | <b>S</b> | 18.00 - 19.30 Uhr <b>Jungschar Mädels 2</b> (5. bis 8. Klasse)<br>Gemeindehaus Süd  |
| <b>DO</b><br>wöchentlich | <b>S</b> | 17.00 -18.30 Uhr <b>Jungschar Mädels 1</b> (1. bis 5. Klasse)<br>Gemeindehaus Süd   |
| <b>FR</b><br>wöchentlich | <b>S</b> | 17.30 -19.00 Uhr <b>Jungschar Jungs 2</b> (1. bis 5. Klasse)<br>Gemeindehaus Süd  |
| <b>FR</b><br>wöchentlich | <b>N</b> | 09.30 - 11.00 Uhr <b>Paulchens Sternstunde – Krabbelgruppe</b><br>Kontakt: Nadine Moisei-Kranz (Tel: 0176-32532604)<br>Gemeindehaus Nord (Kl. Saal)   |
| <b>SA</b><br>1. im Monat | <b>K</b> | <b>Abenteuerland</b><br><b>10-16 Uhr</b> Kontakt: Rebecca Reiner (Mail: rebecca.reiner@kbz.ekiba.de)  |

## ROLLSTUHL-KINDERBIBELTAG Neureut Nord

**22.03.** im Gemeindehaus

**29.03.** Mit dem Rollstuhl nach Frankfurt

Wer schon immer einmal ausprobieren wollte, wie man sich in einem Rollstuhl bewegt und mit Kindern ins Gespräch kommen wollte, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ist herzlich willkommen!

Anmeldung und Infos bei Torsten Guldenschuh: guldi77@web.de



# Kinderbibelwoche

## MENSCH, PETRUS!



Montag, den 14.4.2025      8 bis 16.30 Uhr  
Dienstag, den 15.4.2025    8 bis 16.30 Uhr  
Mittwoch, den 16.4.2025    8 Uhr bis  
Donnerstag, den 17.4.2025    10 Uhr

für Kinder von 6 bis 13 Jahren  
mit Verpflegung und einer Übernachtung

Veranstalter: ev. Kirchengemeinde Neureut-Süd



Liebe Kinder, liebe Eltern,

bald ist es wieder so weit: Die Kinderbibelwoche 2025 startet mit einem spannenden Thema – „Mensch, Petrus!“ Freut euch auf eine aufregende Reise durch das Leben von Petrus, bei der wir viele Geschichten hören, sehen und natürlich auch darüber sprechen werden. Wir möchten euch ganz herzlich dazu einladen!

Die Kinderbibelwoche beginnt am 14. April 2025 um 8:00 Uhr mit einem leckeren Frühstück im Gemeindehaus Neureut-Süd und endet um 16:30 Uhr. Da wir eine ganze Woche gemeinsam verbringen, geht es am Dienstag wieder um 8:00 Uhr los und endet ebenfalls um 16:30 Uhr. Am Mittwoch erwartet uns dann jedoch ein besonderes Abenteuer: Wir machen eine Fackelwanderung zum CVJM Neureut und lauschen dort spannenden Geschichten am Lagerfeuer. Nach der Rückkehr ins Gemeindehaus schauen wir noch einen fetzigen Film und übernachten im Gemeindehaus. Die Kinderbibelwoche endet am Donnerstag, den 17. April 2025, gegen 10:00 Uhr.

Der Teilnahmebeitrag für die ganze Woche beträgt 75 €. Darin enthalten sind Frühstück, Mittagessen sowie am Donnerstag auch das Abendessen, Bastel- und Spielmaterial, Snacks und Fackeln. Sollte eine Familie den Beitrag ganz oder teilweise nicht aufbringen können, bitten wir, sich bei Ralf Lamprecht oder Carl Halle zu melden. Kein Kind, das gerne teilnehmen möchte, soll aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden.

Für unsere Planung ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 03. April 2025 erforderlich. Anmeldungen können bis zu diesem Datum in den Pfarrämtern Nord, Süd, Kirchfeld oder in der Jungschar abgegeben oder eingeworfen werden. Die Plätze sind begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze verfügbar sind, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung. Schnell sein lohnt sich also!

Falls noch Fragen bestehen, könnt ihr euch gerne an Ralf Lamprecht, Carl Halle ([carl.halle@kbz.ekiba.de](mailto:carl.halle@kbz.ekiba.de)) oder unter der E-Mail-Adresse [kibiwo@waldenserkirche-neureut.de](mailto:kibiwo@waldenserkirche-neureut.de) wenden.

Liebe Grüße, euer KiBiWo-Team

# Kinderbibelwoche



## Anmeldung:

Ich melde meine/meinen Tochter/Sohn \_\_\_\_\_  
(Vorname und Nachname) zur Kinderbibelwoche vom Montag, den  
14.04.2025 bis Donnerstag, den 17.04.2025 an.

Meine/Mein Tochter/Sohn ist \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Unsere Telefonnummer ist: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_  
(Bestätigung erfolgt per Mail)

Meine/mein Tochter/Sohn möchte mit folgenden Freundinnen/  
Freunden in eine Gruppe:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gruppenwünsche können nur bei der Anmeldung berücksichtigt werden. Die Kinder werden dann gemäß Ihrem Alter und dem Gruppenwunsch in die Gruppen eingeteilt.

Besondere Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von meiner Tochter/meinem Sohn, die während der Kinderbibelwoche gemacht werden, im Gemeindebrief abgedruckt werden und auch auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass den Kindern das Mitbringen von Mobiltelefonen und anderen elektronischen Gegenständen zur Kinderbibelwoche nicht erlaubt ist. Mitgebrachte elektronische Geräte werden durch die Mitarbeiter eingesammelt und verwahrt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Mitarbeiter für Unfälle, die durch Ungehorsam oder höhere Gewalt entstehen, keine Haftung übernehmen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_





## DIGITALE ARBEIT IN DEN KINDERGÄRTEN

### Neureut-Nord

In unserer heutigen Welt sind digitale Medien allgegenwärtig – auch für Kinder. Im Kindergarten bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, digitale Werkzeuge spielerisch und pädagogisch sinnvoll einzusetzen. Dabei steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern das entdeckende Lernen und die Förderung wichtiger Kompetenzen. Damit haben wir bereits im Jahr 2022 begonnen, als die ersten digitalen Medien für Kinder zugänglich gemacht wurden, und im Vorfeld gut überlegt wurde, wie diese im Kindergarten einen Mehrwert (auch für die Kinder) bringen können.

Mit Systemen wie Lego Boost können Kinder auf spielerische Weise erste Schritte im Programmieren machen. Durch das Zusammenbauen und Programmieren von Robotern lernen sie, Probleme zu lösen, Zusammenhänge zu erkennen und kreative Lösungen zu entwickeln. Die Kinder experimentieren mit einfachen Befehlen, um Bewegungen und Aktionen auszuführen – eine spannende Einführung in die digitale Welt.

Tablets bieten zahlreiche kreative Möglichkeiten im Kindergarten. Ob das Gestalten von kleinen Trickfilmen oder das Musizieren mit speziellen Apps – Tablets ermöglichen individuelle Lernerfahrungen. Besonders span-

nend ist die Möglichkeit, Fotos aufzunehmen und gemeinsam kreative Projekte zu gestalten.

In den einzelnen Funktionsräumen unserer Kita ist ein weiteres spannendes Thema die gezielte Nutzung des Internets zur Suche nach Bildern und Informationen. Gemeinsam mit den päd. Fachkräften lernen die Kinder, wie sie z. B. Tiere oder ferne Länder erkunden können. Dabei wird auch ein erstes Bewusstsein für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vermittelt.

Digitale Angebote im Kindergarten sind keine Konkurrenz zu klassischen Aktivitäten wie Basteln, Singen oder Bewegungsspielen, sondern ergänzen diese sinnvoll. Der bewusste Einsatz von Technologie fördert die Neugier der Kinder und hilft ihnen, wichtige Zukunftskompetenzen spielerisch zu erwerben.

Unser Ziel ist es, die Kinder auf eine Welt vorzubereiten, in der digitale Medien eine immer größere Rolle spielen, und ihnen gleichzeitig ein gesundes Maß an Medienkompetenz mit auf den Weg zu geben.

Kathrin Leuprecht



Fotos: Andrea Appenzeller

## KITA SCHMETTERLINGE

### Rückblick Weihnachten

Gemeinsam in der Kirche mit seiner eigenen Atmosphäre einen Weihnachtsgottesdienst feiern, das ist ein ganz besonderer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit!!! Sind doch alle Spannung der Kinder, der Adventskalender, alle Lieder, alles Basteln und alle Proben darauf ausgerichtet, dass wir die Geschichte entdecken, die hinter diesem Fest steht. Weihnachten heißt: Gott kommt zu Besuch auf unsere Erde, um bei uns zu sein. So hieß es auch in einem Lied, das die Kinder beim Krippenspiel sangen:

**„Im Lachen, im Weinen,  
sind wir nicht allein -  
Ein Engel wird  
zu allen Zeiten  
bei uns sein!“**

Die Schulanfänger hatten unabhängig voneinander in den beiden Kindergärten die Geschichte eingeübt. Maria und Joseph auf Herbergssuche, die Hirten, die bei den Schafen (die Jüngsten der 3 Kindergartengruppen) wachen, und die Engel (die mittleren Kinder), die ihnen die gute Botschaft bringen. Da ist endlich Jesus, der Retter, in einem Stall geboren und jeder kann ihn besuchen. Auch die Weisen hatten gehört, dass da ein großer König geboren wurde und sind von weit her mit glitzernden Geschenken gekommen. Gespielt, gesungen und von den zahlreichen Eltern und Großeltern bestaunt, war dieser Gottesdienst ein Einstieg in die eigene Weihnachtszeit und wurde mit dem Lied: „Oh du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ abgerundet.

*Danke an Euch Kinder der Kita Schmetterlinge,  
dass ihr uns diese Festfreude so in die Herzen  
gesungen habt!*

Andrea Appenzeller

## EV. KINDERGARTEN KIRCHFELD

Das neue Jahr 2025 hat begonnen und auch wir im Ev. Kindergarten Kirchfeld sind gut und mit neuen Ideen ins Jahr gestartet. Nach knapp 5 Monaten sind unsere Vorschüler mitten in den spannenden Vorbereitungen für den bedeutenden Übergang vom Kindergarten in die Schule. Aktuell besuchen die Vorschüler das "Zahlenland" und lernen nach und nach die Zahlen, ihre Bedeutungen und ihre Eigenheiten kennen (die 2 zum Beispiel muss immer alles doppelt sagen, wenn sie spricht und bei der 1 lebt ein Einhorn im Garten).

Neben den Zahlen durften einige Kinder auch die Buchstaben des Alphabets in einer Lernwerkstatt genauer kennenlernen. Dabei wurde nach Lust und Laune gemalt, geformt, gestempelt und geschnitten, um so den Kindern die Buchstaben näherzubringen.

Auch das Thema Winter ist bei uns sehr präsent, und die verschiedenen heimischen Tiere und wie sie den kalten Winter überstehen, finden in unserem Alltag Beachtung. Dazu haben wir für die hungrigen Vögel gemeinsam eigenes Vogelfutter hergestellt und in unserem Außengelände verteilt – jetzt müssen die kleinen Tiere nur noch vorbeikommen!

*Der Kindergarten wünscht allen noch einen schönen restlichen Winter und alles Gute im neuen Jahr!*

Niklas Meinzinger



Fotos: Niklas Meinzinger



© Fotos: Niklas Meinzinger



# KIKIKU - KINDERKIRCHE KUNTERBUNT (NEUREUT



Kikiku steht für  
kunterbunte  
ökumenische  
Familiengottesdienste  
in Neureut  
für Klein & Groß

Spielplatz-  
Gottesdienst  
Spielplatz  
Alte Friedrichstr. 145a  
freitags 16.00 Uhr

07.03  
04.04.  
02.05.  
06.06.  
04.07.

Die Gottesdienste  
werden von einem  
ökumenischen Team  
gemeinsam  
vorbereitet und  
gefeiert.

Picknickdecken-  
gottesdienst  
Pfarrgarten  
St. Heinrich und Kunigunde  
(Moldastr. 16)  
sonntags 16.00 Uhr  
30.03.  
27.07.

Spurensucher-  
gottesdienst  
St. Judas Thaddäus  
(Bärenweg 40)  
samstags 16.00 Uhr

24.05.





## ABENTEUERLAND WEIHNACHTEN

Es ist der 24.12. um 11.30 Uhr. 15 engagierte Jugendliche bauen die letzten Stationen im Kirchfelder Haus der Reformation auf. Um 11.45 Uhr kommen die ersten Kinder. Viele sind aufgeregt. Heute Abend ist Weihnachten. Zum Glück können wir uns heute Mittag beim Abenteuerland die Zeit bis dahin verkürzen! An selbst gewählten Stationen dürfen die Kinder kreativ werden, Weihnachtskarten gestalten, Keks-häuser bauen und verzieren, weihnachtliche Pizza backen, Sterne basteln, Rentiere mit Rocher-Nase als Geschenke herstellen, Christbaumkugeln bemalen, Spiele drinnen oder draußen am Spielmobil spielen! Manch einer kann sich bei der großen Auswahl gar nicht entscheiden. Mit ein paar weihnachtlichen Liedern kommen dann alle Kinder zusammen und dürfen in einem Anspiel ein Schaf begleiten, wie es sich auf den Weg zur Krippe macht. Nach dem Mittagessen dürfen die Kinder selbst 15 Sternen und Hinweisen folgen, um am Ende zur Krippe zu gelangen, in welcher am Abend dann das Jesuskind liegt. Nicht nur die Kinder, sondern auch viele Eltern sind beim Abholen glücklich über die gewonnene Vorbereitungszeit für den Abend und die strahlenden Kinderaugen. Was ein gelungener Vorweihnachts-Mittag!

Das Abenteuerland Mitarbeitenden Team



Fotos: RR

## SPIELMOBIL

Klappe auf, Bühne frei! Gemeinsam für Kinder stark machen. So ist unser Motto beim Spielmobil vom CVJM. Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit ist der Hänger nun in Neureut und wird bereits fleißig eingesetzt. In Kooperation mit den Kirchengemeinden steht das Spielmobil nun immer Donnerstag nachmittags an den Neureuter Grundschulen. Im Wechsel werden die verschiedenen Schulen angefahren. 40 Kindern sind jedes Mal mit dabei, wenn es heißt: „Kinder in den Mittelpunkt – gemeinsam Spielen, Lachen, Geschichten hören“. Nachdem Jana den Kindern ihr Namensschild ausgehändigt hat, wird immer gemeinsam mit einem IceBreaker gestartet. Fußballer Knut hat jede Woche ein Erlebnis parat, welches er anschließend zum besten gibt. Toll, dass er immer (biblische) Geschichten kennt, die helfen, auf Menschen zuzugehen, im Team zu agieren und gut miteinander umzugehen. Anschließend geht der Ansturm auf die zahlreichen Spiele im Spielmobil los. Viele Kinder freuen sich auch schon auf die Spielangebote von Robin und Simon (FSJler vom JUMP Projekt des CVJM Badens),



Fotos: RR

die oft Hockey und Fußball anbieten. In dieser Zeit können die Kinder unterstützt Selbstwirksamkeitserfahrungen machen, sich ausprobieren, sie werden gesehen und gehört. Das macht nicht nur Spaß, sondern stärkt auch die Persönlichkeit und setzt manches Spiel in einen neuen Horizont des Miteinanders und des Glaubens. Zum Zeichen dieses Miteinanders wird zum Ende des Angebots sportlich abgeklatscht, und wir verabschieden uns. Wir sind dankbar für Philipp Gerber und Ralf Zimmermann, für alle Engagierten im CVJM Neureut, für Simon, Robin und Jana, die Schulen und Kirchengemeinden, dass sie dieses Projekt möglich gemacht haben!

Rebecca Reiner im Namen aller Beteiligten



## MEET UP

Meet UP findet ab sofort einmal im Monat, donnerstags um 19 Uhr statt! Auch gemeinsam mit Eggenstein und Leopoldshafen wollen wir uns treffen, um uns auszutauschen, gute Impulse für unser Leben und unseren Alltag zu erhalten und nice Aktionen zu unternehmen! Sei dabei und lass dir das nicht entgehen! Die Termine sind dem Flyer zu entnehmen und die Orte werden online bekanntgegeben. Rebecca Reiner, Diakonin für Kinder- und Jugendarbeit in Neureut

Du hast Lust andere junge Erwachsene kennenzulernen, dich zu connecten, gemeinsame Sachen zu unternehmen und über (christliche) Themen ins Gespräch zu kommen? Dann komm zu...

**CVJM** Neureut **Meet UP**

**Wer?** Junge Erwachsene ab 18 Jahren  
**Wann?** Monatlich Donnerstags um 19 Uhr  
 13.3./10.4./8.5./5.6./10.7  
**Was?** Impulse / Gespräche / Essen / Aktionen / Ausflüge  
**Wie?** Scanne den QR-Code und komm in unsere WhatsApp Gruppe für mehr Infos. Hier wird auch der Ort der jeweiligen Termine bekannt gegeben.



**Ansprechpartner:**  
 Rebecca Reiner • rebecca.reiner@kbz.ekiba.de • 01523 8983551  
 Aileen Schwesinger • aileen.58schwesinger@gmail.com  
 Simone Müller • simone-regina-mueller@gmx.de

17 18 19  
 PREMIUM 400  
 17 18 19  
 PREMIUM 400  
 17 18 19  
 PREMIUM 400

Flyer-Club.de, Bilder: daniel.com

Infos & Kontakt: Rebecca.Reiner@kbz.ekiba.de • Tel. 0152 38983551



ANDERE JUGENDLICHE ZWISCHEN 13 & 17 JAHREN TREFFEN

SCANNE DEN QR-CODE UND KOMM IN UNSERE WHATSAPP GRUPPE

**LOUNGE**  
MITTWOCHS (2-WÖCHIG)  
18.00-19.30 UHR  
JUGENDRAUM  
NEUREUT-NORD

LEBEN FEERN ALLTAG TEILEN SPASS HABEN GEMEINSCHAFT AUSFLÜGE EVENTS

GOTT ENTDECKEN, FRAGEN LOSWERDEN, SINN FINDEN?

KONTAKT: REBECCA.REINER@KZ.EKIBA.DE



HERZLICHE EINLADUNG  
**HOME BASE**

Essen | Gemeinschaft | Leute kennenlernen | Spiele | Impulse | Aktionen

JEDEN DIENSTAG VON 18 - 21 UHR  
18 - 19 Uhr Ankommen  
um 19 Uhr Impuls  
Anschließend special activities  
ab 20:15 offenes Ende

SCANNE DEN QR-CODE UND WERDE TEIL DER WHATSAPP HOME-BASE COMMUNITY

KONTAKT: REBECCA REINER | DIARINA REBECCA REINER@KZ.EKIBA.DE | 01523 893551  
TEAM: REBECCA DOBLER | 01500 5423544

Wert Jugendliche ab 13 Jahren  
Wann? Jeden Dienstag 18-21 Uhr  
Wo? Jugendkeller Home Base unter der Kirche in Kirchfeld  
(Kiefernweg 22-24, 70149 Kartsruhe)  
West Offener Jugendtreff mit Tiefgang



Herzliche Einladung zum **Jugendgottesdienst** 2024/25  
GEMEINSCHAFT IMPULSE  
GLAUBE

**Dates (19 Uhr)**

- 2. März in Neureut-Nord
- 6. April in Eggenstein
- 4. Mai in Neureut-Süd
- 1. Juni in Leopoldshafen
- 6. Juli in Kirchfeld (open air)

**Ansprechpartner:**  
Rebecca Reiner · 01523 893551  
Katharina Blach · 01578 3648872

HERZLICHE GRÜßE  
**JUGEND**



## WAS GEHT ...

### in der Neureuter & Regio-Jugend?

In den letzten Monaten war nicht nur bei den Erwachsenen in den Gemeinden und im CVJM viel geboten, sondern auch die Jugend erlebte vieles gemeinsam. Schlittschuh fahren, Weihnachtsquiz und Movie Night in der **Lounge** – immer mit der Message: *„Du bist bedingungslos angenommen, und Gott will dir seine Liebe schenken.“*

In der **Home Base** wurden dieses Jahr schon Gerichte wie Schupfnudeln, Käsespätzle und Tomatennudeln immer mit einer Paulaner Spezi in der Hand genossen. Durch die neue Themenreihe „Werte“ kommen wir jede Woche schnell ins Gespräch darüber, was eigentlich Ehrlichkeit, Selbstliebe, Freundschaft, Vertrauen, ... bedeuten, wie wir miteinander umgehen wollen, und was die Bibel zu diesen Themen sagt. Lustige Programme wie Partyspiele, Kriminalfälle lösen, Mini-Challenges sorgen immer für einen unvergesslichen Abend! Nicht nur die Jugendlichen kamen in den letzten Monaten bei **Meet UP** auf ihre Kosten – auch die jungen Erwachsenen aus der Regio. Krimidinner, Weihnachtsmarkt und das Lösen von Cube Challenges im Funpark Karlsruhe standen auf dem Programm. Dabei dürfen Impulse fürs eigene Leben nicht fehlen. Und wer mehr will, kann darüber hinaus in den von Jana Lang gegründeten **Hauskreis** gehen und sich dort mit Gleichaltrigen austauschen. Und tatsächlich jagt hier ein Highlight das nächste: Der **Jugendgottesdienst** im Dezember in Neureut Süd zum Thema Licht der Welt war nicht nur voller Impulse, Spiele, Mitmachaktionen und Gedanken, sondern er wurde auch durch einen Adventsmarkt ergänzt, welcher Dosenwerfen,



Fotos: RR

Gewinnspiele, Verkaufsstände, Bastelstationen, Essen und Trinken verband. Knapp 50 Jugendliche ließen am 23.12. dann noch das Jahr gemeinsam ausklingen und freuten sich bei der Raclette Party auf das bevorstehende Weihnachten. Die gemütliche Atmosphäre, das leckere Essen, die Lichter, ein Bilder-Jahresrückblick und die Impulse zur eigenen Jahresreflexion waren sicherlich für viele ein Highlight im Neureuter-Jugend-Jahr. Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen, die wir schaffen können – immer im Wissen: **Gott ist dabei!**

Das Mitarbeitenden Team der Neureuter Jugend



Foto: PW

## KONFI-CUP

An einem Wochenende im Januar fand in Linkenheim der diesjährige Konfi-Regio-Cup statt, und zwei Teams aus Neureut traten erstmals gemeinsam mit Konfis aus Süd, Kirchfeld und Nord an. Schon in den ersten Spielen zeigten die gemischten Teams, bestehend aus Mädchen und Jungen, beeindruckenden Einsatz und starken Zusammenhalt: Beide Auftaktspiele endeten mit deutlichen 5:0-Siegen.

Im weiteren Verlauf des Turniers blieben die Begegnungen spannend, mit packenden Zweikämpfen und tollen Toren. Am Ende sicherten sich die Neureuter Teams den 1. Platz und den 3. Platz – ein herausragender Erfolg. Das Finale, das die Zuschauer auf den Rängen in Atem hielt, wurde erst im nervenaufreibenden Siebenmeterschießen entschieden.

Auch neben dem Platz zeigte sich der starke Zusammenhalt: TeamerInnen und Konfis, die selbst nicht mitspielten, unterstützten die Mannschaften lautstark von den Rängen. Diese großartige Fan-Unterstützung wurde von Diakonin Rebecca Reiner begleitet. Eine

zusätzliche Hilfe waren die taktischen Tipps von Konfi-Vater und erfahrenem Fußballtrainer Aron Jäckle, die den Spielerinnen und Spielern Sicherheit gaben.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz stand der Spaß am gemeinsamen Spiel immer im Mittelpunkt. Die Konfis spielten fair und mit Freude – getragen von der Gewissheit, dass Gott in Sieg und Niederlage zur Seite steht.

Nun blicken die Konfis gespannt auf den nächsten großen Höhepunkt: den Konfi-Cup am 15.03., bei dem die besten Konfi-Teams der Landeskirche gegeneinander antreten. Die Vorfreude ist groß, und Neureut kann stolz auf diese starke Gemeinschaft und die großartigen Ergebnisse sein!

Pascal Würfel



## NIMBUS

„Wow ist das Sitzpolster im oberen Stockwerk bequem“ und „die Küche ist aber schon weit fortgeschritten“ solche und viele weitere Äußerungen hörte man, als der Gesamtkonvent (alle Pfarrer:innen und Diakon:innen des Kirchenbezirks), im Rahmen seiner zweimonatlichen Tagungen, den NimBus besuchte. Und tatsächlich gibt es im NimBus viel Neues zu bestaunen! In den letzten Wochen und Monaten haben alle Bänke und Polster ihren Platz gefunden. Tische wurden gebaut und die Küche fertig eingesetzt. Die Decke wurde eingesetzt. Klappen unter den Bänken angebracht. Auch Elektriker und Fachpersonal für Wasser und Heizung waren da und sind dabei, die notwendigen Installationen vorzunehmen. Jetzt geht es an Feinheiten: Instandsetzung der Bustüren, Bestellung des Geschirrs und der Kirchengeräte, manches Regal fertigstellen und viele weitere Aufgaben. Uns trägt weiterhin die Vision des Busses. Zu Dir. Bei Dir. Mit Dir. Vor Ort bei den Menschen. Nahe an deiner Lebensrealität. Gemeinsam mit deinen Ideen. Aktuell beten wir vor allem für ein\*e KFZ-Mechatroniker\*in, der\*die uns bei der Bustechnik unterstützen kann. Wenn du dich angesprochen fühlst oder jemanden kennst, der Lust haben könnte, sprich uns gerne jederzeit an!

Rebecca im Namen des NimBus Teams



# GO TOGETHER

## Südfrankreichfreizeit

### PFINGSTEN

Ferien und Langeweile? Nicht mit uns! Pfingsten in Südfrankreich am klaren Fluss, mit aufregenden Städtetrips, spannenden Meertagen und lustigen Ausflügen? Mit tiefgehenden Gesprächen, guten Impulsen, starken Andachten, kreativen Workshops und gigantischen Abendprogrammen? Na, neugierig geworden? Dann melde dich an! Oder du bist im Sommer dabei und suchst dir eine unserer neun Kurzfreizeiten aus. Du hast die Qual der Wahl. Es gibt die: DIY Freizeit, Windsurfen, eine Alpenüberquerung, ein Roadtrip ans Meer, eine Gaming Freizeit, eine Kanutour,

eine Tripsdrill Ausfahrt mit Übernachtung, eine Wanderfreizeit und sogar ein Roadtrip für über 18-jährige. Veranstaltet werden diese Angebote immer vom Jugendwerk Karlsruhe-Land in Kooperation mit den örtlichen Kirchengemeinden und deren Mitarbeitenden. Falls du irgendwelche Fragen hast, melde dich gerne jederzeit. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Rebecca mit dem gesamten Freizeitteam



**Wann:** 9.-18. Juni 2025 (Pfingstferien)

**Wer:** Jugendliche von 13-17 Jahren

**Wo:** Vallée de l'Hérault, Frankreich

**Kosten:** 560€

**Anmeldung:** Auf der Homepage Ev. Jugend Karlsruhe-Land ([www.juweka-land.de](http://www.juweka-land.de))

## KURZFREIZEITEN SOMMER 2025

2025

DEIN SOMMER.  
DEINE WAHLÜBERSICHT  
KURZFREIZEITEN

- Wanderfreizeit 1.08 - 3.08  
 18+ Roadtrip 1.08 - 4.08  
 Tripsdrill 6.08 - 7.08  
 Kanutour 8.08 - 10.08  
 DIY und Upcycling 12.08 - 15.08  
 Windsurfen 13.08 - 16.08  
 Alpenüberquerung 18.08 - 22.08  
 Meer als nur ein Roadtrip 23.08 - 27.08  
 Level Up: Die Gaming-Freizeit 5.09 - 7.09

DIE CHANCE DEINES  
SOMMERS!DIY UND  
UPCYCLING

Datum: 12.-15. August  
 Ort: Schullandheim Marienhof,  
 Baden-Baden (Geroldsau)  
 Kosten: 90 €  
 (Unterkunft, Verpflegung, Programm,  
 Kreativmaterial)

Du hast Lust auf Upcycling-Projekte, Solarfarbe,  
 Handlettering, Bible Art Journaling, Knöpfen,  
 Werkeln mit Holz und Speckstein, Schmuck  
 selbst machen und weitere Kreativaktionen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir verbringen 4 kreative Tage in einer  
 gemütlichen kleinen Villa mit  
 Mehrbettzimmern in Baden-Baden. Deine  
 Kreativprojekte wählst du vor Ort aus.  
 Spiele, Spaß, gute Gemeinschaft und  
 inspirierende Andachten gehören genauso  
 dazu wie erfrischende Abkühlung bei den  
 Geroldsauer Wasserfällen.

Wir freuen uns auf dich und eine entspannt  
 kreative Zeit!



## WANDERFREIZEIT

Datum: 1.-3. August  
 Ort: Nordschwarzwald  
 Kosten: 25 €

Du hast Lust auf ein Wochenende voller  
 Bewegung, Gemeinschaft und Natur. Dann  
 komm mit auf die Wandertour! Wir  
 wandern von Herrenwies nach Bad  
 Herrenalb. Die 32km Strecke teilen wir in  
 drei Etappen auf und gehen nach den  
 gemeisterten Kilometern und Höhenmetern  
 zum Abschluss in Bad Herrenalb in die  
 Therme, wo wir uns so richtig von den  
 Strapazen erholen können. Unterwegs leben  
 wir von unseren getragenen Lebensmitteln,  
 schlafen draußen, machen selbst Lagerfeuer  
 und haben eine geniale Zeit.



## 18+ ROADTRIP

Datum: 1.-4. August  
 Ort: Süddeutschland  
 (hauptsächlich Bayern)  
 Kosten: 210 €

Atemberaubende Landschaften,  
 pulsierende Städte, Kultur, Abenteuer  
 und geniale (geistliche) Gemeinschaft -  
 das alles und noch viel mehr kannst du  
 auf unserem 18+ Roadtrip erleben. Wir  
 sind on the road mit unseren  
 Kleinbussen, entdecken geniale Orte im  
 Süden Deutschlands, schlafen in Zelten,  
 kochen gemeinsam unter freiem  
 Himmel und erleben gemeinsam eine  
 unvergessliche Reise. Melde dich an und  
 sei dabei!

WINDSURFEN AM  
BODENSEE

Datum: 13.-16. August  
 Ort: Überlingen am Bodensee  
 Kosten: 50 €  
 Kursgebühr: 179 €  
 \*Alter: 13 - 25

Action, Spaß und Tiefgang warten auf  
 dich bei der Windsurf-Freizeit am  
 Bodensee. Erlebe unvergessliche Tage  
 voller Surfen, Gemeinschaft und  
 Inspiration und erweitere dein Skill Set  
 mit einem Windsurfschein. Abends  
 gibt's spannende Impulse und  
 entspanntes Beisammensein. Sei dabei -  
 wir freuen uns auf dich!

ALPEN-  
ÜBERQUERUNG

Datum: 18.-22. August  
 Ort: Alpen  
 Kosten: 125 €  
 \*Alter: 13 - 27

Es gibt sie noch, die letzten Abenteuer! Und eine  
 Reise mit dem Fahrrad vom Norden Europas in  
 den Süden, quer durch die Alpen, gehört definitiv  
 dazu. Starten werden wir vom Bodensee und  
 machen uns in vier Tagen auf den Weg, über den  
 San Bernardino, bis hin zum Lago Maggiore.  
 Begleitet von atemberaubender Natur und  
 überwältigenden Berglandschaften, werden die zu  
 bewältigenden Steigungen schnell verblassen.  
 Sei dabei in starker Gemeinschaft und mit Gott.  
 Du brauchst dazu ein gutes, möglichst leichtes  
 Fahrrad. Unser Gepäck wird von einem  
 Begleitfahrzeug an die jeweiligen  
 Übernachtungsorte gebracht.





## TRIPSDRILL



Datum: 8.-7. August  
Ort: Freizeitpark Trippsdriil  
Kosten: 75 €

(inkl. Anreise, Verpflegung, 2 Tage Park Eintritt & Übernachtung)

Bist du bereit, Trippsdriil unsicher zu machen? Zusammen verbringen wir zwei Tage im Freizeitpark und probieren die coolsten Achterbahnen und Attraktionen aus, die wir finden können. Abends genießen wir die Zeit gemeinsam in unseren mitgebrachten Zelten, essen zu Abend und Quatschen bevor wir dann neue Kraft für die zweite Runde schöpfen. Wenn du dir diese abenteuerliche Freizeit nicht entgehen lassen willst, dann sei dabei!



## KANU TOUR

Datum: 8.-10. August  
Fluss: Donau  
Kosten: 79 €

Du hast Lust auf drei Tage Abenteuer auf dem Wasser? Dann komm mit uns auf die Kanufreizeit. Gemeinsam mit Kanus auf der Donau unterwegs sein. Wellen und Strömungen überwinden. Zeit in der Natur verbringen und eine tolle Gemeinschaft erleben. Sei dabei und bring deine Freunde mit. Egal, ob du schon Kanu gefahren bist, oder nicht, das wird eine geniale Zeit, sei dabei!

Wir freuen uns auf dich.



## MEER ALS NUR EIN ROADTRIP

Datum: 23.-27. August  
Ort: Nordsee  
Kosten: 175 €

Begleite uns auf einen unvergesslichen Roadtrip mit halt am Timmerdörfer Strand, Buxtehude, Bremen und Cuxhaven.

Spieler Dünengolf, genieße spannende Impulse, entdecke Buxtehude und erkunde das Wattenmeer.

- dieser Trip bietet alles!

Sei dabei und lass dich von der Küste und unsere Gemeinschaft verzaubern.



## LEVEL UP: DIE GAMING-FREIZEIT!

Datum: 5.-7. September  
Ort: Bruchhausen  
Kosten: 60 €

Tauche ein in ein einzigartiges Wochenende voller Action und Spaß! Spiele Arcadegame, fordere andere bei Mario Kart, Among Us und Co. heraus und spüre den Nervenzitern bei einer epischen Lasertag-Schlacht. Zwischen den Matches nehmen wir uns Zeit für inspirierende Impulse rund um das Thema Gaming, um gemeinsam Gott näherzukommen. Ob Zocker-Profi oder Gaming-Neuling - hier ist für jeden etwas dabei! Melde dich jetzt an und werde Teil einer Gemeinschaft, die Gaming und Glauben verbindet!



Wir sind wieder am Start mit einer großen Auswahl an Kurzfreizeiten. Sie werden vom Jugendwerk der Kirchenbezirke Karlsruhe Land und Baden-Baden/Rastatt verantwortet und von einem Team aus Ehren- und Hauptamtlichen getragen.

Die Freizeiten sind für Jugendliche ab 13 Jahre.

Hier geht's zu den Infos und zur Anmeldung aller Freizeiten:

Bei Fragen:

[joachim.zeitler@kbz-ekiba.de](mailto:joachim.zeitler@kbz-ekiba.de)



**GOTT DES LEBENS**, DU HAST UNS NACH  
DEINEM BILD GESCHAFFEN. DU HAST UNS  
EINANDER ANVERTRAUT –  
ALS GEMEINSCHAFT, ALS GESELLSCHAFT,  
ALS DEINE MENSCHEN.

DOCH ZU OFT LASSEN WIR UNS  
VONEINANDER TRENNEN: DURCH  
MISSTRAUEN,  
DURCH ANGST, DURCH WORTE,  
DIE SPALTEN STATT VERBINDEN.  
DESHALB BITTEN WIR DICH:



**SCHENKE UNS KLARHEIT**, UM ZU ERKENNEN,  
WAS UNSER ZUSAMMENLEBEN STÄRKT.  
KLARHEIT, UM HINTER PAROLEN DIE WAHRHEIT  
ZU SEHEN. KLARHEIT, UM NICHT  
GLEICHGÜLTIGKEIT MIT NEUTRALITÄT ZU  
VERWECHSELN. GOTT, WIR BITTEN DICH:  
LASS UNS DEINE WAHRHEIT ERKENNEN.

**SCHENKE UNS MUT**, UM FÜR DIE WÜRDE JEDES MENSCHEN  
EINZUTRETEN. MUT, UM DEN MUND AUFZUMACHEN, WO HASS  
LAUT WIRD. MUT, UM FÜR GERECHTIGKEIT EINZUSTEHEN, AUCH  
WENN ES UNBEQUEM IST. GOTT, WIR BITTEN DICH: LASS UNS  
DEINEN GEIST DES MUTES SPÜREN.

**SCHENKE UNS LIEBE**, DIE GRÖßER IST ALS JEDE ANGST. LIEBE,  
DIE MENSCHEN NICHT NACH HERKUNFT ODER STATUS  
BEWERTET. LIEBE, DIE WEGE ÖFFNET, WO ANDERE GRENZEN  
ZIEHEN WOLLEN. GOTT, WIR BITTEN DICH: LASS UNS DEINE  
LIEBE LEBEN.

**GOTT, WIR BRAUCHEN DEINEN SEGEN.**

**FÜR UNSER LAND** –  
DASS ES DENEN GEHÖRT,  
DIE BRÜCKEN BAUEN.  
**FÜR ALLE, DIE POLITISCHE  
VERANTWORTUNG TRAGEN** –  
DASS SIE MENSCHEN DIENEN.  
**FÜR ALLE, DIE WÄHLEN** –  
DASS SIE MIT WEITSICHT UND MITGEFÜHL  
ENTSCHEIDEN.  
**FÜR ALLE, DIE ZWEIFELN** –  
DASS SIE ERKENNEN: IHRE STIMME ZÄHLT.



LASS UNS IN DIESER ZEIT DER ENTSCHEIDUNG NICHT  
ÜBEREINANDER RICHTEN, SONDERN AUF EINANDER ZUGEHEN UND  
ZUSAMMENHALTEN. NICHT HASSEN, SONDERN LIEBEN.

**SEGNE UNSER LAND, SEGNE UNSERE GESELLSCHAFT,  
SEGNE UNSER MITEINANDER.**

DU BIST EIN GOTT DES LEBENS.  
LASS UNS IN DEINEM GEIST HANDELN.  
**AMEN.**

## FREUD & LEID



### TAUFEN & TRAUUNGEN

### BESTATTUNGEN

#### Taufen

Lucia Lüdtke (Nord)

#### Trauungen

Ingo und Serge Lehmann (Nord)

#### Bestattungen in Neureut:

Gabriele Anspieler (Nord)  
Friedrich Baumann (Kirchfeld)  
Rose Doll (Nord)  
Brigitte Dürr (Nord)  
Hildegard Durand (Kirchfeld)  
Waldemar Ehrmann (Nord)  
Gerhard Eichsteller (Nord)  
Ursula Gebhardt (Nord)  
Dieter Grether (Nord)  
Artur Gros (Nord)  
Martha Hodina (Süd)  
Dorothea Jakober (Kirchfeld)  
Christa Kelm (Süd)  
Rolf-Dieter Knopf (Nord)  
Dieter Kuhn (Nord)  
Werner Leibold (Kirchfeld)  
Brigitte Rapp (Kirchfeld)  
Ulrich Ratzel (Süd)  
Wilhelm Rippert (Nord)  
Helmut Schmitt (Nord)  
Karola Schnürer (Nord)  
Regine Walter (Nord)  
Klaus Zitterbart (Süd)



## KONTAKTE

### Pfarramt Neureut Kirchfeld:

Sekretariat Pfarramt:



Pfr. Albrecht Fitterer-Pfeiffer

Christiane Wieland-Knieriemen · Tel. 705881  
Kiefernweg 22 · 76149 Karlsruhe  
pfarramt@ev-kirche-kirchfeld.de oder  
pfarrer@ev-kirche-kirchfeld.de  
www.ev-kirche-kirchfeld.de



Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Freitag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Volksbank Karlsruhe · BIC: GENODE61KA1  
IBAN: DE79 6619 0000 0001 125729

### Kindergarten Kirchfeld:

Tel. 0721 704815  
Tannenweg 9 · 76149 Karlsruhe  
kindergarten@ev-kirche-kirchfeld.de

Gemeindediakonin  
Neureut:

Rebecca Reiner  
**Tel. 0152 38983551**  
Rebecca.Reiner@kbz.ekiba.de

### Pfarramt Neureut Nord:

Sekretariat Pfarramt:



Pfr. Pascal Würfel

Elke Krauß · Tel. 0721 706134  
Neureuter Hauptstr. 260 · 76149 Karlsruhe  
neureut-nord@kbz.ekiba.de  
www.ekino-neureut.de



Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag - Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung:

Volksbank Karlsruhe · BIC: GENODE61KA1  
IBAN DE63 6619 0000 0000 0110 02

### Nordstern-Kindergarten

Kita Leitung: Kathrin Leuprecht · Tel. 0721 709039  
Kirchfeldstraße 100 · 76149 Karlsruhe  
kita.nordstern.neureutnord@kbz.ekiba.de

### Paul-Gerhardt-Kindergarten

Kita Leitung: Kathrin Leuprecht · Tel. 0721 706731  
Alte Friedrichstraße 145 · 76149 Karlsruhe  
kiga.paul-gerhardt.neureut-nord@kbz.ekiba.de



## Pfarramt Neureut Süd:

Sekretariat Pfarramt:



Pfr. Andreas Reibold

Pia Eppel · Tel. 0721 96142903  
Kirchfeldstraße 11 · 76149 Karlsruhe  
pfarramt@waldenserkirche-neureut.de  
www.waldenserkirche-neureut.de



Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Freitag: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe · BIC: KARSDE66XXX  
IBAN: DE95 6605 0101 0108 1465 72

Kindergarten Oberfeld

Kita Leitung: Susanne Fränkle · 0721 709324  
Oberfeldstrasse 17 · 76149 Karlsruhe  
info@kita-oberfeld.de · www.kita-oberfeld.de/

Kindergarten Heide

Kita Leitung: Iris Rosenetzke/Christina Patru  
Tel. 0721 753557 · Flughafenstraße 2 · 76149 Karlsruhe  
kiga-heide@waldenserkirche-neureut.de

## NEUREUTER PFARRER „PERSÖNLICH“

Pfarrer Andreas Reibold

0721 96142903

Pfarrer Albrecht Fitterer-Pfeiffer

0721 705881

Pfarrer Pascal Würfel

0179 8150441

Bitte geben Sie bei Spenden auf unsere Spendenkonten den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.  
Vielen Dank.



# Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

## Gründonnerstag, 17.04.

- 15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im **Seniorenzentrum Kirchfeld**,  
Herrmann-Höpker-Aschoff-Str. 2
- 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, **Gemeindehaus Nord**
- 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, **Lutherhaus Kirchfeld**
- 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Tischabendmahl im **Gemeindehaus Nord**
- 19.00 Uhr Tischgottesdienst mit Abendmahl, **Gemeindehaus Süd**

## Karfreitag, 18.04.

- 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im **Lutherhaus Kirchfeld**
- 10.00 Uhr Abendmahl-Gottesdienst mit Gesang und Instrumentalmusik  
in der **Waldenserkirche Süd**
- 15.00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu, **Hauptfriedhof Neureut**

## Ostersonntag, 20.04.

- 5.00 Uhr Gebetswache in der **Waldenserkirche Süd** am Ostermorgen,  
anschließend Frühstück im Gemeindehaus Süd
- 6.00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht in der **Nordkirche**  
mit anschließendem Osterfrühstück im **Gemeindehaus Nord**
- 7.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Hauptfriedhof mit Posaunenchor
- 9.00 Uhr Posaunenchor Südfriedhof
- 9.30 Uhr Familiengottesdienst im **Lutherhaus Kirchfeld**, Posaunenchor,  
anschließend Ostereiersuche
- 10.00 Uhr Fest-Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der **Waldenserkirche Neureut Süd**,  
Ostereiersuche für Kinder
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der **Nordkirche** mit anschließender Ostereiersuche
- 10.30 Uhr Auferstehungsfeier, **Seniorenzentrum Kirchfeld**, Posaunenchor

## Ostermontag, 21.04.

- 9.30 Uhr Osterlachen: Gottesdienst mit Witzen für ganz Neureut, **Lutherhaus Kirchfeld**

